



PRÄVENTIONS- KATALOG

2021



Für Vereine, Verbände, Schulen und gemeindliche Einrichtungen der Jugendarbeit
im Landkreis Roth



GRUSSWORT DES LANDRATS HERBERT ECKSTEIN UND DES VORSITZENDEN SIMON VOLKERT

Liebe hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit, Lehrkräfte, Eltern und alle an Jugendarbeit Interessierten,

das letzte Jahr hat uns allen gezeigt, dass vieles, was wir als selbstverständlich erachtet haben, eben nicht selbstverständlich war und auch zum Zeitpunkt des Drucks dieses Präventionskatalogs noch nicht ist.

Es wurde und wird auf Grund der pandemiebedingten Einschränkungen viel über Menschenrechte, Meinungsfreiheit und den Wunsch nach Individualität diskutiert. Deshalb haben sich die KJR-Vorstandschaft und das Team der Geschäftsstelle einstimmig darauf verständigt, dieses Thema mit dem Jahresmotto „**Deine Wahl MACHT Demokratie**“ aufzugreifen.

Wir wollen mit unterschiedlichsten Fortbildungen, Vorträgen und Angeboten verschiedenste Zielgruppen einladen, sich mit dem Thema Demokratie zu beschäftigen. Welche Bedeutung hat Demokratie für mich und für unser Zusammenleben? Wie können demokratische Prozesse und Kompetenzen bei Jugendlichen gefördert werden? Welche Möglichkeiten haben wir als Person, für Toleranz und gegen Vorurteile, Gleichgültigkeit und Hass einzutreten?

Fester Bestandteil des Präventionskatalogs ist die obligatorische Juleica-Ausbildung (2021 in einer Kombination aus Online-Modulen und Präsenztagen), bei der sich angehende Jugendleiter*innen für den Erwerb der Jugendleiter*innen-Card qualifizieren können. Wer bereits im Besitz der Juleica ist, findet ausreichend Aufbau Seminare, um sich weiter zu qualifizieren oder die Karte zu verlängern.

Jugendarbeit ist kreativ und flexibel und entsprechend werden die Angebote in diesem Heft gestaltet - im Frühjahr überwiegend in digitaler Form und in den wärmeren Monaten wieder, wie gewohnt, in Präsenz.

Wir wünschen Ihnen/ Euch Neugier und viele Anregungen und alles Gute für 2021.



Ihr / Euer
Herbert Eckstein
Landrat



Ihr / Euer
Simon Volkert
KJR-Vorsitzender



#deinewahlmachtdemokratie

#händehochfürdemokratie

WIRKSAME PRÄVENTION IST NACHHALTIG, BRAUCHT STRUKTUREN UND KOMPETENZ.

PRÄVENTION IN DER SCHULE

*Suchtprävention ist Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule
(KMBek vom 02.09.1991)*

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Serviceangebot. Viele Schulen im Landkreis leisten seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche.

Wie Sie wissen, sind wirksame Präventionsmaßnahmen keine einmaligen kurzen Aktionen, sondern müssen sich u.a. durch Kontinuität und Nachhaltigkeit auszeichnen. So kann eine Unterrichtseinheit oder ein Elternabend alleine immer nur ein Baustein unter mehreren sein und sollte in ein Gesamtkonzept eingebunden sein.

Sicherlich praktizieren Sie dies in der Regel auch entsprechend, nur ist unser Anliegen für die Zukunft für alle bei uns buchbaren Angebote, dass kurz weitere Maßnahmen von Seiten der Schule skizziert werden, um sicherzugehen, dass sie in ein sinnvolles Ganzes eingebunden sind.

Dazu reicht es völlig aus, wenn Sie per Mail stichpunktartig Ihre weiteren suchtpräventiven Maßnahmen auflisten, wie z.B. „Thema Alkohol wird in dem Fach/ den Fächern... aufgegriffen und vertieft“. Auch bei der Durchführung von Projekttagen kann von einem dahinterstehenden Konzept ausgegangen werden.

Wir hoffen, Sie haben Verständnis dafür, dass wir Ihnen diese kurze Darlegung als Voraussetzung für die Kostenübernahme/-beteiligung beispielsweise bei Theatervorstellungen abverlangen. Außerdem bitten wir bei Förderungen bei Presseberichten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit als Kooperationspartner erwähnt zu werden.

PRÄVENTION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine wichtige Leistung der Kinder- und Jugendhilfe. Sie versteht sich als eigenständiger Erziehungs- und Bildungsbereich in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen. Innerhalb eines präventiven Kontexts des SGB VIII besitzt die Jugendarbeit eine wichtige Aufgabe und Kompetenz auch im präventiven Kinder- und Jugendschutz.

Aufgabe der Jugendarbeit im Bereich der Prävention ist es, Gefährdungen und Bedrohungen zu minimieren sowie Benachteiligungen von jungen Menschen zu vermeiden oder abzubauen. Darüber hinaus soll die Jugendarbeit sowohl die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern als auch Kompetenzen stärken, die zum Umgang mit Gefährdungen notwendig sind.

Der präventive Jugendschutz ist somit eine begleitende Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit. Die Potenziale der Jugendarbeit in der Prävention allgemein und im Besonderen im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gilt es zu nutzen.

Der vorliegende Präventionskatalog soll dazu beitragen, diese Stärken der Jugendarbeit im präventiven Jugendschutz in allen Bereichen und Strukturen der Jugendarbeit nachhaltig umzusetzen und die Ehrenamtlichen entsprechend zu qualifizieren und zu stärken.

Sind in der Ausschreibung der Angebote im Folgenden keine Kosten angegeben, so sind diese im Rahmen der zusätzlichen Präventionsmittel des Landkreises kostenfrei.

REGIONALE FACHSTELLEN IM PRÄVENTIONSBEREICH

Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach und der Caritas
Münchener Straße 33
91154 Roth
Tel: 09171 4000
Mail: info@eb-roth-schwabach.de
www.eb-roth-schwabach.de

Gesundheitsamt des Landkreises Roth
Westring 36
91154 Roth
Tel: 09171 81-1601
Fax: 09171 81-1328
Mail: gesundheitsamt@landratsamt-roth.de
www.landratsamt-roth.de

**Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach
Hauptstelle Roth**
Münchener Straße 33a
91154 Roth
Tel: 09171 9627-0
Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de
www.diakonie-roth-schwabach.de

**Kriminalpolizei Schwabach
Kommissariat 7
(verhaltensorientierte Prävention / Neue Medien / illegale Drogen)**
Friedrich-Ebert-Straße 10
91126 Schwabach
Tel: 09122 927-0

DAS KJR-TEAM IM PRÄVENTIONSBEREICH

Kreisjugendring Roth
Weinbergweg 4
91154 Roth
Tel: 09171 81-4680
Fax: 09171 81-4690
Mail: info@kjr-roth.de
www.kjr-roth.de

Rainer Geier: Rechtsextremismus

Steffi König: Prävention sexualisierte Gewalt, Medienpädagogik,
Jugendmedienschutz

Daniela Potzler: Sozialkompetenz, Alkoholprävention & Jugendschutz,
Vielfalt, geschlechtsspezifische Jugendarbeit

Birgit Schulleri: Essstörungen

und weitere ausgebildete Honorarkräfte

DAS PROJEKT „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

ZIELSETZUNG: FÖRDERUNG VON ZIVILCOURAGE

„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

BEGLEITPROGRAMM DES BEZIRKSJUGENDRING MITTELFRANKEN

„... DAS WIRD MAN JA WOHL NOCH SAGEN DÜRFEN!“

ONLINE-ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN STAMMTISCHPAROLEN

RECHTEN TENDENZEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN BEGEGNEN

STÄRKUNG DER EIGENEN HALTUNG UND SICHERHEIT BEI DER UMSETZUNG IM ALLTAG

BETZAVTA – MITEINANDER IST TRAINIERBAR

DEMOKRATIETRAINING FÜR AKTEUER*INNEN DER JUGENDARBEIT UND SOR-SMC-SCHULEN

EXTREME RECHTE IN DER REGION

VORTRAG ZU IDEOLOGIE, STRATEGIE UND AKTEUREN DER EXTREME RECHTEN IN DER REGION

ZIVILCOURAGE GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND RASSISMUS

KOSTENLOSE ELTERNABENDE DES MEDIENPÄDAGOGISCHEN REFERENTENNETZWERKES BAYERN

ENGAGEMENT FÜR RESPEKT UND TOLERANZ

VORTRAG ÜBER DIE ROLLE VON DEMOKRATEN GEGEN „RECHTS AUSSEN“

TEAMTRAININGS FÜR EIN GUTES KLASSENKLIMA

PROJEKTTAGE ZUR SOZIALEN KOMPETENZ

GEMEINSAM STARK IM KAMPF GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

LANDESKOORDINIERUNGSSTELLE DEMOKRATIE LEBEN!

„MARCO BIST DU STARK!“

ONLINE- THEATERSTÜCK ZUM THEMA „UMGANG MIT STARKEN GEFÜHLEN“

„FIVE LITTLE PIECES FOR PEACE“

ONLINE- THEATERSTÜCK VOM ABENTEUER DES FRIEDENS

AUSSTELLUNG „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN“ - FRIEDRICH EBERT-STIFTUNG

RESPEKT! – EINE WERBEKAMPAGNE FÜR TOLERANZ

MEDIENPÄDAGOGISCHER WORKSHOP VON DOKUPÄD UND MEDIENZENTRUM PARABOL

„HÄNDE HOCH FÜR DEMOKRATIE“ – MITMACH-AKTION FÜR ALLE

KREATIVE AKTION ZUM KJR-JAHRESTHEMA MIT GEWINNMÖGLICHKEIT

DOKUPÄD

PÄDAGOGIK RUND UM DAS DOKUMENTATIONSZENTRUM – WORKSHOPS

SAFER INTERNET DAY 2021

BUNDESWEITER AKTIONSTAG DER EU-INITIATIVE KLICKSAFE

WIE SICHERE ICH MEIN SMARTPHONE? DIGITALE ENGAGEMENT BRAUCHT DATENSCHUTZ UND SICHERHEIT

WEB-TALK

DIGITALE MEDIEN – CHATTEN, ZOCKEN, LIKEN!

ONLINE – ELTERNABEND MEDIENNUTZUNG

CHECK DAS NETZ – WERBUNG UND NACHRICHTEN IM INTERNET

UNTERRICHTSEINHEITEN

DIGITALE MEDIEN – CHATTEN, ZOCKEN, LIKEN!

ELTERNABEND MEDIENNUTZUNG

SCHÜLERMEDIENTAG DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

AKTIONSTAG IN DEN BAYERISCHEN SCHULEN

APPS UND TOOLS FÜR DIE PÄDAGOGISCHE PRAXIS

WORKSHOP

FASZINATION MEDIEN

WHATSAPP, INSTAGRAM & CO. – WER KOMMT DA NOCH MIT?

FORTBILDUNG VON GESUNDHEITSAMT, KRIMINALPRÄVENTION SCHWABACH UND KJR

CYBERMOBBING “I LIKE YOU“

ONLINE-THEATERSTÜCK

WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

AKTIVE UND KREATIVE MEDIENARBEIT

SICHER IM NETZ

UNTERRICHTSEINHEITEN

„UMGANG MIT SOCIAL MEDIA“ — KOMMUNIKATIONSMETHODEN IN DER JUGENDARBEIT

VERSTÄNDNIS – VERANTWORTUNG – KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG

ALKOHOLPRÄVENTION UND JUGENDSCHUTZ S. 46

**VERANSTALTUNG GEPLANT!
JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK**
INFOABEND

ALKOHOLPRÄVENTION
INHOUSE WORKSHOP FÜR JUGENDGRUPPEN

IHR PLANT EIN SCHULFEST?
— WIR BERATEN EUCH GERNE ZUM JUGENDSCHUTZ!

**VORTIV.DE - UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR
ALKOHOLPRÄVENTION**
— ARBEITSMATERIALIEN, FACHINFORMATIONEN UND INFOMATERIAL FÜR
SCHULEN UND VEREINE

Elternbrief zum Thema Alkohol für Schulen

Flyer zur Thematik Alkohol und Führerschein

Hinweise zur Umsetzung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG)

JUGENDSCHUTZ-TAFELN

KJR-SAFTBAR

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT / ESSSTÖRUNGEN S. 53

#WIRSINDDIEHAELFTE
— AKTION ZUM INTERNATIONALEN MÄDCHENTAG 2021

GAMEGIRL - LUST AUF ZOCKEN! FÜR MÄDCHEN.
WORKSHOP- GAMING-GRUPPE

LSBTIQ – (K)EIN THEMA FÜR SCHULE UND JUGENDARBEIT?!
FORTBILDUNG ZUM THEMA SEXUELLE UND GESCHLECHTLICHE VIELFALT

ERFOLGREICHER UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN JUNGS
METHODEN DER JUNGENARBEIT

ELTERNABEND ESSSTÖRUNGEN
WORKSHOP ZU GESCHLECHTERROLLEN, STEREOTYPEN UND
TRADITIONELLEN LEITBILDERN

VORURTEILE – TYPISCH MÄNNLICH – TYPISCH WEIBLICH?!
WORKSHOP ZU GESCHLECHTERROLLEN, STEREOTYPEN UND
TRADITIONELLEN LEITBILDERN

ZU DICK – ZU DÜNN ODER DOCH GERADE RICHTIG?
UNTERRICHTSEINHEITEN

PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT S. 62

**GRENZACHTENDER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT – GEWALT
BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN**
SEMINAREINHEIT

ILLEGALE DROGEN S. 64

ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION

GLÜCKSSPIELE S. 66

ANGEBOTE DES GESUNDHEITSAMTES ROTH

JULEICA-AUSBILDUNG UND WEITERE SEMINARE S. 69

RECHTSFRAGEN IN DER JUGENDARBEIT
SEMINAREINHEIT

GRUPPENLEITERGRUNDKURSE
JULEICA-BAUSTEINE IN ONLINE-MODULEN UND PRÄSENZEINHEITEN

RETTUNGSSCHWIMMABZEICHEN BRONZE
Rettungsschwimmabzeichen für Jugendleiter*Innen

FEUER UND FLAMME FÜR NATUR
PRAXISSEMINAR RUND UMS THEMA (LAGER-)FEUER

FAHRSICHERHEITSTRAINING
IN KOOPERATION MIT DER VERKEHRSWACHT ROTH

ERSTE-HILFE-KURS
JULEICA-BAUSTEIN

KOOPERATIVE ABENTEUERSPIELE
HANDLUNGSORIENTIERTE METHODEN AUS DER ERLEBNISPÄDAGOGIK
FÜR EINSTEIGER*INNEN

MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG*INNEN S. 77

VERANSTALTUNGEN 2021

Februar		
26/27	Rechtsfragen in der Jugendarbeit	S. 70
März		
09	„... Das wird man ja wohl noch sagen dürfen“ – Argumentationstraining	S. 17
11	Wie sichere ich mein Smartphone?	S. 35
April		
ab 13	Juleica-Ausbildung	S. 71
14	Elternabend Mediennutzung – online	S. 36
21	Rechten Tendenzen bei Kindern und Jugendlichen begegnen	S. 18
28	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	S. 17
29	Jugendschutz auf Festen mit Alkoholausschank	S. 47
Mai		
07/08	Rettungsschwimmabzeichen Bronze	S. 73
08	Gamegirl – Lust auf Zocken! Für Mädchen.	S. 55
12	LSBTIQ – (k)ein Thema für Schule und Jugendarbeit?!	S. 56
15	Feuer und Flamme für Natur	S. 74
Juni		
08	Betzavta – Miteinander ist trainierbar	S. 19
13	Grenzachtender Umgang in der Jugendarbeit	S. 63
15	Extreme Rechte in der Region	S. 20
17	Erfolgreicher Umgang mit herausfordernden Jungs	S. 57
22	Elternabend Mediennutzung	S. 38
23	Zivilcourage gegen Rechtsextremismus und Rassismus	S. 21
30	Elternabend Essstörungen	S. 58
Juli		
01	Vorurteile – typisch männlich-typisch weiblich?!	S. 59
17	Erste-Hilfe-Kurs	S. 75
N.N.	Fahrsicherheitstraining	S. 75
September		
21	Engagement für Respekt und Toleranz	S. 22
25	Kooperative Abenteuerspiele	S. 76
Oktober		
21	Apps und Tools für die pädagogische Praxis	S. 40
November		
18	Faszination Medien	S. 41

DEMOKRATIE UND VIELFALT ANSTELLE VON VORURTEILEN UND (RECHTS-)EXTREMISMUS

KJR-Jahresthema 2021: „Deine Wahl MACHT Demokratie“

#deinewahlmachtdemokratie



Demokratie leben, lehren und vermitteln ist zentrale Leitlinie von Jugendarbeit und in der Arbeit mit Jugendlichen. Demokratische Prozesse müssen von jeder Generation neu eingeübt und in ihrer Bedeutung bewusst gemacht werden.

Der größte Teilbereich des diesjährigen Präventionskatalogs verfolgt mit einem breitgefächerten Angebot die folgenden Ziele:

- Förderung demokratischer Prozesse und Kompetenzen
- Eintreten für demokratische Werte und gegen Gleichgültigkeit
- Sensibilisierung und Handlungsstrategien gegenüber Vorurteilen und extremistischen Strömungen
- Erkennen, dass Diversität mit demokratischen Werten vereinbar ist und dass Widersprüche und Konflikte konstruktiv bearbeitet werden

„Die größte Gefahr für unsere Demokratie sind nicht die Gegner.

Die größte Gefährdung unserer Demokratie [...] ist Gleichgültigkeit.“

*Alois Glück
(ehem. Landtagspräsident des Bayerischen Landtags)*

Ansprechpersonen:
Rainer Geier und Daniela Potzler
Tel. 09171 81-46 80
Mail: info@kjr-roth.de

DAS PROJEKT „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“



Zielsetzung: Förderung von Zivilcourage

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC) ist ein Projekt von und für Schüler*innen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen.“

Eine Schule erhält den SOR-Titel, wenn mindestens 70 Prozent der Schüler*innen, Lehrer*innen und des Schulpersonals eine Selbstverpflichtung unterschreiben, in der sie erklären, dass sie sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen werden. Mindestens einmal im Jahr muss die Schule ein Projekt zu diesem Thema durchführen.

Mehr Infos zu dem Projekt, den Aktivitäten der SOR-SMC-Schulen und darüber, wie auch Ihre/Eure Schule eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ werden kann, findet man unter www.schule-ohne-rassismus.org

Für alle interessierten Schulen, die „Schule ohne Rassismus“ werden möchten, ist unser pädagogischer Mitarbeiter Rainer Geier der Ansprechpartner.

Hinweis für alle Schulen, die bereits SOR-SMC-Schulen sind:

Einen Film drehen, ein Hörspiel produzieren, eine Plakataktion gestalten – wir haben das Equipment und unterstützen auch mit finanziellen Mitteln. Bei diesem Projekt greifen wir den Schüler*innen gerne unter die Arme!

„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

Begleitprogramm des Bezirksjugendring Mittelfranken

Netzwerktagung	28.01.2021	für alle, Nürnberg
Runder Tisch Thema: „Diskriminierung der Sinti und Roma im Bildungssystem“	28.04.2021	für betreuende Lehrkräfte
Courage Mentoring	n.n.	für betreuende Lehrkräfte
SOR-SMC „couragecoach“	16./17.06.2021	auf Burg Hoheneck

Weitere Informationen unter www.jugendarbeit-mfr.de.

Anmeldungen direkt über den Bezirksjugendring Mittelfranken.

„... DAS WIRD MAN JA WOHL NOCH SAGEN DÜRFEN!“

Online-Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Termin	Dienstag, 09.03.2021 von 18.00 – 20.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche, JaS, Jugendbeauftragte und Gemeindejugendpflege
Referentin	Constanze Borckmann (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus)
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	online via Zoom
Kosten	kostenfrei

Gegen dumpfe Parolen und platte Sprüche ist schwer anzukommen. Jede und jeder kennt solche Situationen und damit verbunden das Gefühl der Hilflosigkeit, wenn plötzlich irgendein Spruch, ein Vorurteil oder eine Parole ungeniert vorgetragen wird. Solche Situationen können überall auftreten, ob bei der Familienfeier, an der Supermarktkasse, in der U-Bahn oder im Büro – aber wie darauf reagieren? Beim „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ werden gemeinsam Methoden erarbeitet, wie man in solchen Situationen authentisch und handlungsfähig bleibt und besser mit ihnen umgehen kann.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 22.02.2021.

RECHTEN TENDENZEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN BEGEGNEN

Stärkung der eigenen Haltung und Sicherheit bei der Umsetzung im Alltag

Termin	Mittwoch, 21.04.2021 von 09.00 – 15.00 Uhr (falls es das Infektionsgeschehen nicht zulässt: 09.00 – 13.00 Uhr via Zoom)
Zielgruppe	Lehrkräfte, JaS und Gemeindejugendpflege
Referentin	Constanze Borckmann (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus)
Teilnehmer*innen	max. 15
Ort	Schule am Stadtpark, Brentwoodstraße 37, 91154 Roth
Kosten	10,00 €

Kinder sind, so sagt man, oft der Spiegel ihrer Eltern. Aber was tun, wenn die Kinder ausländerfeindliche Parolen, homophobe Einstellungen oder diskriminierende Äußerungen verbreiten und die Eltern nicht greifbar sind? Oft lernen Kinder schnell, welche Aufmerksamkeit und manchmal auch Zustimmungen sie für diese Äußerungen bekommen. Im pädagogischen Alltag stellt sich spätestens dann die Frage, wie man damit umgeht. Wie kann man die eigene Haltung deutlich machen und sich abgrenzen?

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden für die Thematik zu sensibilisieren, Informationen über aktuelle Entwicklungen im Bereich der extremen Rechten zu geben und gemeinsam konkrete Ideen für die Umsetzung in der eigenen Arbeit zu entwickeln.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 26.03.2021.

BETZAVTA – MITEINANDER IST TRAINIERBAR

*Demokratietraining für Akteur*innen der Jugendarbeit und SOR-SMC-Schulen*

Termin	Dienstag, 08.06.2021 von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege sowie Lehrkräfte an „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Ehrenamtliche
Referent*innen	Fachkräfte von der Jugendbildungsstätte Unterfranken
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	Seminarraum DELTA (KJR Nürnberg-Stadt), Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg
Kosten	10,00 €

Betzavta ist ein sehr effektiver Trainingsansatz, um Vielfalt, Unterschiede und Entscheidungsfindung in Gruppen zu thematisieren. Eigenes Erleben eines demokratischen Miteinanders steht im Vordergrund dieses Trainingskonzepts. Gelernt wird bei Betzavta über praktische Übungen, nicht über theoretische Wissensvermittlung. Diese oft verblüffenden Simulationen zum miteinander leben und entscheiden beziehen die Lebenswelt der Teilnehmenden mit ein. Die Gruppe lernt durch diese praktischen Erfahrungen den Umgang mit Demokratie, eigener Macht, Toleranz und Fairness.

Die Übungen können anschließend selbst mit einer Klasse oder Jugendgruppe durchgeführt werden.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken.

Anmeldung erforderlich beim Bezirksjugendring Mittelfranken unter

www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

bis 19.02.2021.

EXTREME RECHTE IN DER REGION

Vortrag zu Ideologie, Strategie und Akteuren der extreme Rechten in der Region

Termin	Dienstag, 15.06.2021 von 19.00 – 20.30 Uhr
Zielgruppe	alle Interessierten
Referent*innen	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
Teilnehmer*innen	max. 30
Ort	Ratsstuben im Schloss Ratibor, Hauptstr. 1, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Springerstiefel, Glatze und Bomberjacke? – Betrachtet man die gegenwärtige rechtsextreme Szene sind diese klischeehaften Erkennungsmerkmale bereits lange überholt. Die rechte Szene ist im Wandel und wird immer moderner.

Insbesondere das Aufkommen der sogenannten „Neuen Rechten“, die sich durch öffentliche Statements von Neonazismus und der Verherrlichung des Nationalsozialismus distanzieren, erschwert die Einordnung rechtsextremer Gruppierungen. Durch das Betreiben eigener Marken, Verlage, Publikationsreihen, Zeitschriften, hochaufgelöste YouTube-Videos usw. ist eine voranschreitende Professionalisierung erkennbar mit dem Ziel rechtsextreme Ideen auf populistische Weise wieder salonfähig zu machen. Öffentliche Tabubrüche, Skandalisierungen und Polarisierungen sind hierbei maßgebend, um eine Normverschiebung innerhalb des öffentlich Sagbaren zu erreichen.

Der Vortrag soll dabei behilflich sein, einen Eindruck von aktuellen Entwicklungen in der rechten Szene zu vermitteln. Dabei liegt der Fokus auch darauf die dahinter steckenden ideologischen Inhalte und Botschaften zu verstehen und zu dekonstruieren.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Initiative „Roth ist bunt“ statt.

Hinweis: Für diese Veranstaltung gilt der folgende Einlassvorbehalt: „Die Veranstalter*innen behalten sich gem.§6 VersG/Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.“

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 01.06.2021.

ZIVILCOURAGE GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND RASSISMUS

Multiplikator*Innen-Fortbildung zu mutigem Handeln

Termin	Mittwoch, 23.06.2021 von 18.30 – 21.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte, Ehrenamtliche
Referent	Heinz-Claude Aemmer, KURSWAGEN von Children & communication
Ort	Haus International, Münchener Str. 5, 91154 Roth
Teilnehmer*innen	mind. 10
Kosten	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte: 10,00 €; Ehrenamtliche: kostenfrei

Das tägliche Zusammenleben und unser gesellschaftliches Miteinander sind geprägt von verschiedenen Kulturen, Werten und Auffassungen. Interkulturelle Kompetenz sensibilisiert für Kommunikationsprobleme kultureller Art, hilft Vorurteile abzubauen und eigene Verhaltensweisen und Einstellungen kritisch zu hinterfragen, denn ein reflektierter Umgang mit „Anderen“ ist ein erster Schritt für gegenseitiges Verstehen.

Mit Hilfe von interaktiven Übungen soll die eigene interkulturelle Kompetenz von hauptberuflich und ehrenamtlich Tätigen erweitert werden. Besonderer Schwerpunkt liegt auf den Themen Vorurteile, Identität & Herkunft sowie demokratische Prinzipien. Die Übungen können anschließend auch selbst mit einer eigenen Klasse oder Gruppe durchgeführt werden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Internationalen Haus in Roth statt.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 25.05.2021.



ENGAGEMENT FÜR RESPEKT UND TOLERANZ

Vortrag über die Rolle von Demokraten gegen „rechts außen“

Termin	Dienstag, 21.09.2021 von 19.00 – ca. 20.30 Uhr
Zielgruppe	alle Interessierten
Referent	Martin Becher (Bayerisches Bündnis für Toleranz)
Teilnehmer*innen	max. 25
Ort	Jugendtreff Schwanstetten, Rathausplatz 3, 90596 Schwanstetten
Kosten	kostenfrei

Eine Demokratie mit ihren vielfältigen Werten ist kein fester Zustand, sondern ein offener Prozess. Demokratische Werte müssen immer wieder diskutiert und zunehmend auch verteidigt werden. Rechtsextremismus, Intoleranz und Hass sind nicht mehr am Rande unserer Gesellschaft zu finden, sondern in vielen Bereichen des täglichen Lebens „mittendrin“ angekommen. Das Thema Demokratie geht alle Menschen an und ist kein Randthema für vermeintliche (politische) Randgruppen.

Was kann ich tun für mehr Respekt und mehr Toleranz? Was kann ich tun gegen Hass und rechte Parolen? An diesem Abend werden auf sehr anschauliche und praktische Art und Weise Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich jeder Demokrat und jede Demokratin gegen „rechts außen“ stellen und Haltung einnehmen kann. Viele Beispiele werden den abwechslungsreichen Vortrag untermalen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Aktionsbündnis „Schwanstetten ist bunt und schaut nicht weg“ statt.

Hinweis: Für diese Veranstaltung gilt der folgende Einlassvorbehalt: „Die Veranstalter*innen behalten sich gem. §6 VersG/Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.“

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 13.09.2021.

TEAMTRAININGS FÜR EIN GUTES KLASSENKLIMA

Projekttag zur sozialen Kompetenz

Termin	Herbst 2021, nach Absprache
Zielgruppe	7. oder 8. Klasse
Referent*innen	ausgewählte externe Referent*innen
Ort	vor Ort
Dauer	bis zu 6 Schulstunden pro Tag und Klasse (genaue Uhrzeit nach Absprache)
Kosten	kostenfrei

Dieser Tag steht unter der Zielsetzung des gemeinsamen Handelns, bei dem sich die Jugendlichen gegenseitig unterstützen anstatt miteinander in Konkurrenz zu treten. Gemeinsam erleben sie Herausforderungen, die nur in einem Team zu lösen sind und zu einer Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten führen. Im spielerischen Kontext von Kooperationsaufgaben werden für die Klasse interne Dynamiken und Muster erfahrbar. In anschließenden Reflexionseinheiten besteht die Möglichkeit, sich diese Erfahrungen bewusst zu machen, sie zu verarbeiten und gegebenenfalls nach Handlungsalternativen zu suchen.

Insgesamt zehn Klassen können daran teilnehmen, bei Interesse beim KJR melden.

GEMEINSAM STARK IM KAMPF GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Landeskoordinierungsstelle Demokratie leben!

Was tun, wenn Jugendliche mit der extrem rechten Szene sympathisieren – oder ihr bereits angehören? Sie beobachten abwertende, feindselige oder rassistische Äußerungen gegenüber anderen Menschengruppen? Sie sind selbst bereits Opfer rechtsextremer Gewalt geworden? Oder Sie wollen sich gegen Rechtsextremismus engagieren?

Ein bayernweites Netzwerk von Berater*innen unterstützt Sie gerne bei diesen Herausforderungen.

Betroffene, deren Kinder sich an der rechten Szene orientieren, können sich unter elternberatung@lks-bnw-bayern.de oder über die Hotline 0151-23617782 an die Beratungsstelle wenden.

Umfangreiche Beratungs- und Informationsangebote für Eltern, Angehörige, Fachkräfte, Schulen und Verbände unter www.lks-bayern.de oder bei der Bundeszentrale für politische Bildung unter www.bpb.de.

Broschüre „Das muss man auch mal ganz klar benennen dürfen – Verschwörungsdenken und Antisemitismus im Kontext von Corona“

Die von RIAS Bayern (Recherche- und Informationsstelle für Antisemitismus Bayern) herausgebrachte Broschüre geht der Frage nach, warum Antisemitismus eine große Rolle im verschwörungsideologischen Milieu spielt, warum Verschwörungserzählungen für bestimmte Menschen attraktiv sein können und wie man darauf reagieren kann. In einem ausführlichen Glossar beleuchtet sie anhand von Beispielen von bayerischen „Coronademos“ die geläufigsten Verschwörungserzählungen und ihre Verbindungen zum Antisemitismus.

Die Broschüre steht hier zum Download zur Verfügung: <https://report-antisemitism.de/monitoring>

Nähere Infos und Druckexemplare gibt's unter www.rias-bayern.de.

„MARCO BIST DU STARK!“

Online- Theaterstück zum Thema „Umgang mit starken Gefühlen“

Termin nach Absprache

Zielgruppe Jugendliche ab 13 Jahren

Aufführung Theater Eukitea

Dauer 50 Min. per Vieostream + Einführung und Nachbesprechung

Teilnehmer*innen max. 4-6 Klassen

Kosten 960,00 €

Behutsam und einfühlsam tauchen wir ein in das Leben von Marco. Von der Kindheit bis ins Jugendalter begleiten wir einen jungen Menschen, der große Enttäuschungen und Verletzungen erfährt. Dessen Leben von Wut, Angst, Trauer und Scham geprägt ist, von Einsamkeit und der Suche nach Halt und Orientierung, Liebe und Anerkennung. Bis er diese bei einer Gruppe zu finden glaubt, die sich „DIE RADIKALEN“ nennt. Die „Radikalen“ geben Marco das Gefühl, dass er wichtig ist, und dass sie ihn so akzeptieren, wie er ist. Doch dann begegnet ihm Louisa. Mit ihrem mitfühlenden Wesen zeigt sie ihm, dass er seine negativen Erfahrungen und Verletzungen überwinden kann und seine Möglichkeiten vielfältig sind. Durch die Hilfe von Louisa und Marcos Patenonkel gelingt es Marco schließlich, aus der radikalen Szene auszusteigen.

„Marco, bist du stark!“ ist ein interaktives Theaterstück: immer wieder kommen die beiden Schauspieler*innen mit den Zuschauer*innen ins Gespräch und in den Austausch über das Gesehene und Erlebte. Gemeinsam wird nach Lösungen und Alternativen geforscht, werden schwierige Lebenssituationen beleuchtet, ohne Angst zu machen. Ein echtes Mut-Mach-Stück über den Umgang mit extremen Gefühlen und die Suche nach der eigenen Mitte.

Neues Onlineformat 2021

Bei dieser Darbietungsform findet zunächst eine Begrüßung und Einführung durch die Schauspieler*innen für die Lehrkräfte und Schüler*innen (klassenweise) statt, in der auf das Thema hingeführt wird. Hierbei sind die Schauspielenden über ein Konferenz-Tool (Bsp. Microsoft Teams, Zoom, o.ä.) digital zugeschaltet.

Im Anschluss sehen sich die Schüler*innen mit ihrer Lehrkraft das jeweilige Theaterstück als Film an. Danach erfolgt ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen, in dem die Schüler*innen die Möglichkeit haben, Fragen oder offene Punkte direkt zu besprechen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

„FIVE LITTLE PIECES FOR PEACE“

Online- Theaterstück vom Abenteuer des Friedens

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Kinder 10 bis 13 Jahre
Aufführung	Theater Eukitea
Dauer	50 Min. per Vieostream + Einführung und Nachbesprechung
Teilnehmer*innen	max. 4-6 Klassen
Kosten	960,00 €

„Heilige Weltraum-Ananas!“, so haben sich das Mir und Mar dann doch nicht vorgestellt. Als Intergalaktische Friedensforscher sind sie auf die Erde gekommen, und was sich ihnen dort bietet, können sie kaum glauben. Frieden, Liebe, Streit, Krieg ... alles gleichzeitig auf einem einzigen Planeten! Doch als das Friedometer das Friedenspotential mit unglaublichen 100% messen kann, ist ihre Aufgabe klar: Nun gilt es einen bereits recht friedlichen Erdling zu finden, und ihn weiter in die uralten und mächtigen Geheimnisse der Friedensmeisterung einzuführen.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse, die die Hauptfiguren des Stücks auf ihrem Weg sammeln, sind eng an die Alltagsrealität unserer Kinder und Jugendlichen geknüpft, gleichzeitig so universell, dass sie auch in allen anderen Situationen, und bis ins Erwachsenenalter hinein, anwendbar sind. Der Fokus von Theater EUKITEA liegt dabei nicht auf abstrakter Theorie, sondern der lebensnahen Vermittlung zentraler Zusammenhänge, verpackt in praktische Werkzeuge und Tipps, die für junge Menschen sofort anwendbar sind.

Das Theaterstück ist ideal für alle Schüler*innen und ihre Erwachsenen (Lehrer*innen und Eltern) ...

... die sich nach einer friedlicheren Atmosphäre im Familien-/Schulalltag und Klassenzimmer sehnen

... die die Vision haben, über die fachliche Ausbildung hinweg, ihren Schüler*innen auch tragende Life Skills mitzugeben

Neues Onlineformat 2021

Bei dieser Darbietungsform findet zunächst eine Begrüßung und Einführung durch die Schauspieler*innen für die Lehrkräfte und Schüler*innen (klassen-

weise) statt, in der auf das Thema hingeführt wird. Hierbei sind die Schauspielenden über ein Konferenz-Tool (Bsp. Microsoft Teams, Zoom, o.ä.) digital zugeschaltet.

Im Anschluss sehen sich die Schüler*innen mit ihrer Lehrkraft das jeweilige Theaterstück als Film an. Danach erfolgt ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen, in dem die Schüler*innen die Möglichkeit haben, Fragen oder offene Punkte direkt zu besprechen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

MATERIALKOFFER

„HITLER – WAR DAS NICHT EIN RECHTSRADIKALER?“

Der kostenlos ausleihbare Koffer enthält Materialien zu den Themenfeldern Nationalsozialismus, Fremdenfeindlichkeit, Toleranz und Menschenrechte. Er bietet neben methodischen Vorschlägen auch Darstellungen von Unterrichtsprojekten, die zahlreiche Anregungen liefern können.

Man sollte der Diskussion mit Kindern/ Jugendlichen über den Nationalsozialismus nicht ausweichen, wenn es einen Bedarf dazu gibt, z.B. wenn Fragen der Kinder über Hitler oder das „Dritte Reich“ auftauchen oder auch, wenn Ereignisse wie Hakenkreuzschmierereien in der Lebenswelt der Kinder auftauchen. Im Mittelpunkt müssen dann in jedem Fall die Kinder, nicht die Vermittlung der historischen Vergangenheit stehen. In erster Linie brauchen Kinder ein Klima der Geborgenheit und Liebe, um Toleranz, Respekt gegenüber Mitmenschen, Empathie, Hilfsbereitschaft, Verantwortung oder Zivilcourage entwickeln zu können – das sind immer gültige Erziehungsziele.

Nähere Infos gibt's unter:

www.dokupaed.de/dokupaed-materialkoffer-2010.htm

AUSSTELLUNG „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN“ - FRIEDRICH EBERT-STIFTUNG

Die Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ gibt einerseits einen Überblick über die Grundlagen unserer Demokratie und informiert andererseits über die Erscheinungsformen und Wirkung von Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Situation in Bayern.



Die insgesamt 17 Schaubilder (85 x 160 cm, gedruckt auf LKW-Plane) können von Bildungseinrichtungen, Institutionen, Vereinen, Initiativen und Aktionsgruppen angefordert werden. Schulen erhalten ein umfangreiches Begleitmaterial dazu. Die Ausstellung ist für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

Die Schaubilder gehen u.a. folgenden Fragen nach:

- Was ist Demokratie und wie kann man sie (er)leben?
- Warum ist Rechtsextremismus gefährlich?
- Welches Weltbild steckt hinter der rechtsextremen Ideologie?
- Was ist die Taktik rechtsextremer Parteien und was macht die rechtsextreme Jugendszene vermeintlich attraktiv?
- Wie kann man als Demokrat*in auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren?

Die Ausstellung wird an verschiedenen Schulen im Landkreis Roth im Schuljahr 2020/2021 zu sehen sein.

Bei Interesse an oder Fragen zur Ausstellung bitte an den KJR Roth wenden.

RESPEKT! – EINE WERBEKAMPAGNE FÜR TOLERANZ

Medienpädagogischer Workshop von DoKuPäd und Medienzentrum Parabol

Zielgruppe Schulklassen ab 8. Klasse

Dauer ca. 5 Stunden

Anmeldung bei DokuPäd direkt

Die Teilnehmer*innen des Planspiels sind Mitarbeiter*innen in einer Werbeagentur. Sie erhalten von der Agenturchefin den Auftrag, unterschiedliches Kampagnenmaterial für Toleranz und Respekt zu erstellen.

Um sich in das Thema einzuarbeiten, initiiert die Agenturchefin ein Rollenspiel („Blaue Augen“), das die Teilnehmenden für das Thema Toleranz sensibilisieren soll. Anschließend gehen die Schüler*innen in Kleingruppen, in denen sie Werbematerial für Toleranz erstellen sollen:

Eine Gruppe gestaltet eine Postkartenkampagne, eine macht eine Bildergeschichte oder einen Comic zum Thema, eine erstellt einen Radiospot und eine Gruppe macht einen Videoclip. Die Schüler*innen werden dabei von Mitarbeiter*innen von DoKuPäd und PARABOL begleitet.

Alle Produkte werden im Anschluss an den Workshop auf einer Homepage (www.respekt-werbung.de) zusammengestellt und sind somit im Internet abrufbar.

Der Workshop wird jährlich in ein bis zwei Staffeln in Kooperation mit dem Medienzentrum PARABOL angeboten. Die genauen Termine können Sie beim DoKuPäd unter www.dokupaed.de erfragen.

Um diese pädagogisch wertvollen Angebote zu unterstützen, übernehmen wir für 5 Klassen die Gesamtkosten eines Workshops in Höhe von rund 150€! (Kostenübernahmen pro Schule für max. 3 Klassen). Bei Interesse vor der Buchung bei DokuPäd beim KJR melden.

„HÄNDE HOCH FÜR DEMOKRATIE“ – MITMACH-AKTION FÜR ALLE

Kreative Aktion zum KJR-Jahresthema mit Gewinnmöglichkeit

Zielgruppe Alle, die diese Aktion unterstützen möchten: Einzelpersonen, Schulen, Kindergärten, Jugendtreffs, Jugendverbände, Seniorenheime

Wer für Demokratie ist, sollte seine Hand heben und dies auch zeigen. Jede/r, der/die mitmacht kann kreativ werden und sich einen Arm /eine Hand bauen und diese sichtbar aufhängen bzw. anbringen. Angefangen von bemalten Holzbrettern über ausgesägte Arme oder Handschuhe auf Zaunpfählen, Arme aus Naturmaterialien, Fensterbilder usw. Natürlich können die Arme auch beschriftet werden z.B. mit unserem Slogan „Hände hoch für Demokratie“. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wer mitmachen will, schickt einfach ein Foto an info@kjr-roth.de

Jeden Monat (bis zur Bundestagswahl) werden die kreativsten Einsendungen prämiert.

Nähere Infos gibt's bei Rainer Geier unter 09171-814685.



#händehochfürdemokratie

DOKUPÄD

Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum
Workshops

Zielgruppe Schulklassen und Jugendgruppen
besonders geeignet auch für Mittel- und Förderschulklassen

Anmeldung bei DokuPäd direkt

Das DokuPäd des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bietet spannende Workshops zu folgenden Themen:

- Macht der Gruppe (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Demokratietraining (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Zivilcourage (ab 8. Jahrgangsstufe)
- Rechtsextremismus im Alltag - erkennen und handeln (ab 9. Jahrgangsstufe)
- Menschenrechte (ab 9. Jahrgangsstufe)

Die Workshops verzichten bewusst auf eine inhaltliche Verknüpfung mit der nationalsozialistischen Geschichte Deutschlands. Dennoch stellen sie eine konsequente Umsetzung von damit verbundenen Fragestellungen (wie Gruppendruck und Gruppenzwang, Mitläufertum, Verzicht auf das Vertreten der eigenen Meinung usw.) dar. Die Gruppen diskutieren diese Mechanismen und stellen die Frage nach alternativen Handlungsmöglichkeiten.

In der Regel findet bei den Workshops kein Besuch der Ausstellung im Dokumentationszentrum statt.

Weitere Informationen unter www.dokupaed.de.

Um diese pädagogisch wertvollen Angebote zu unterstützen, übernehmen wir für 5 Klassen/Jugendgruppen die Gesamtkosten eines Workshops in Höhe von 150 – 200 €! (Kostenübernahmen pro Schule für max. 3 Klassen). Bei Interesse vor der Buchung bei DokuPäd beim KJR melden.

DIGITALE ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE, SCHULKLASSEN UND JUGENDGRUPPEN

How to be Kanzler*in – der Kanzlersimulator

Wer schon immer mal testen wollte, wie es so ist, Kanzler*in zu sein, kann sich hier ausprobieren. Der Kanzlersimulator von planet-schule.de zeigt, dass es gar nicht so einfach ist, politische Entscheidungen zu treffen. Einfach mal ausprobieren und Spaß dabei haben!

Mit einem Klick zum/r Kanzler*in:

<https://www.planet-schule.de/demokratie/kanzlersimulator/>

Spannende E-Learning Angebote

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg hat eine ganze Palette spannender E-Learning-Module im Angebot – sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen und Schulklassen, z.B. zu Verschwörungstheorien, Hate Speech, persönliche Daten

Hier geht's zum Link: <https://www.elearning-politik.de/>

Politik für dahoam - die digitale Politikstunde

Die Politikstunde beschäftigt sich mit allem, was in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft aktuell so los ist. Professoren, Lehrkräfte, You-Tuber*innen und andere Experten teilen in 45-minütigen Videos ihr Wissen zu unterschiedlichen Fachgebieten, vor allem auch in Bezug auf die aktuellen Herausforderungen der Corona-Krise.

Hier geht's zur digitalen Politikstunde:

<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/306590/die-politikstunde>

Incrisia- ein Browser-basiertes Spiel verdeutlicht die Abhängigkeit unterschiedlicher Akteur*innen in einer Krise

Wie funktioniert eine Gemeinschaft in Zeiten der Corona-Pandemie? Welche Wechselwirkungen entstehen durch die Entscheidungen von Bürger*innen, Wirtschaft und Politik bei der Krisenbekämpfung? Ab 10. Klasse einsetzbar.

Hier geht's zu Incrisia mit Handreichung für Lehrkräfte: <https://incrisia.de/>

jugend.beteiligen.jetzt

Das Recht junger Menschen auf Beteiligung ist gesetzlich verankert. Aber was haben Kommunen, Verbände oder Vereine davon, Jugendliche aktiv zu beteiligen? Wie sehen wirksame digitale Beteiligungsformate aus? Das Team von jugend.beteiligen.jetzt stellt die Grundlagen und Voraussetzungen, aber auch die rechtliche Seite vor.

Link zur Internetseite mit Tools und Projektideen:

<https://jugend.beteiligen.jetzt/werkzeuge>

JUGENDMEDIENSCHUTZ

Das Internet und seine vielfältigen digitalen Möglichkeiten, Leistungen und Netzwerke sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche, die ja mit dem Internet aufgewachsen sind, bewegen und verhalten sich wie selbstverständlich im und mit dem Netz. Und so trennen junge Menschen häufig gar nicht mehr strikt zwischen on- oder offline, sondern nehmen ihre greifbare Umwelt und ihre virtuellen Lebensräume als eine Lebenswelt wahr.

Das unvoreingenommene Interesse am Digitalen, die Neugierde und die Kreativität von Jugendlichen nutzt die medienpädagogische Jugendarbeit, um junge Menschen zu befähigen, aktiv, schöpferisch und kritisch mit Medien umzugehen. Diese aktive Medienarbeit ist das eine Standbein der Präventionsarbeit im Kreisjugendring Roth.

Es bedarf aber auch der pädagogischen Begleitung, um mit Herausforderungen, die die ständige digitale Präsenz und Verfügbarkeit mit sich bringen können, umgehen zu lernen. Medienkompetenz muss erworben, der Umgang mit Medien pädagogisch unterstützt werden. Dafür bietet der Kreisjugendring Roth auch 2021 wieder Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen zu relevanten Themen des Jugendmedienschutzes.

Ansprechpartnerin: Steffi König

Medienpädagogik, Jugendmedienschutz

Tel.: 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de

SAFER INTERNET DAY 2021

Bundesweiter Aktionstag der EU-Initiative klicksafe

Termin	09.02.2021
Zielgruppe	Institutionen, Stiftungen, Unternehmen, Schulen, Jugendorganisationen, Bildungseinrichtungen, Vereine und auch Privatpersonen
Ort	vor Ort

Wem glaube ich? Aktionstag zur Meinungsbildung zwischen Fakt und Fake. Klicksafe ruft zur Teilnahme auf und bietet umfangreiches Material.

Wie gelingt Meinungsbildung im digitalen Raum? Wie gehen wir mit gegensätzlichen Ansichten um? Woran erkennen wir Falschinformationen im Internet? Und welche Kompetenzen benötigen insbesondere Kinder und Jugendliche dafür? Zum bundesweiten Aktionstag am 9. Februar 2021 thematisiert klicksafe die „Meinungsbildung zwischen Fakt und Fake“.

Der Safer Internet Day (SID) ist ein weltweiter Aktionstag für mehr Online-Sicherheit und für ein besseres Internet für Kinder und Jugendliche.

Alle Interessierten sind aufgerufen, sich selbst am Aktionstag zu beteiligen. Geplante Aktionen können auf klicksafe.de/sid eingetragen werden.



WIE SICHERE ICH MEIN SMARTPHONE? DIGITALE ENGAGEMENT BRAUCHT DATENSCHUTZ UND SICHERHEIT

Web-Talk

Termin	Donnerstag, 11.03.2021 von 17.00 – 18.30 Uhr
Zielgruppe	alle Interessierten
Referenten	Thomas Staehelin, Plus-zone Berlin Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Ort	Web-Talk
Kosten	kostenfrei

Der Alleskönner macht es möglich: mal kurz Nachrichten checken, sie per Messenger mit Freund*innen diskutieren und per Online-Petition die Welt retten – das Smartphone ist ein Instrument zur demokratischen Teilhabe. Schnell und unkompliziert können wir uns mit dem Handy in gesellschaftlichen Debatten einbringen und zur Gestaltung unserer Gesellschaft beitragen. Doch sind politische Einstellungen sehr persönlich und nur wir selbst sollten darüber entscheiden, welche unserer Aktivitäten bekannt wird. Haben wir die digitalen Spuren im Blick, die wir auf dem Smartphone hinterlassen? Welche Handy-Einstellungen schützen uns, welche Apps sind empfehlenswert und auf welche Messenger sollte man verzichten?

Erfahren Sie in dem zweistündigen Web-Talk, wie Sie in zehn Schritten Ihre informationelle Selbstbestimmung schützen, Datenschutz gewährleisten und es Hackern schwer machen. Erst ein sicheres Smartphone ist ein geeignetes Instrument für politische Teilhabe - nutzen und schützen Sie es!

Der Web-Talk wird mit der Anwendung `Big Blue Button` in einem Moodle Kursraum durchgeführt. Loggen Sie sich bis zum 10.03.2021 in diesem Kursraum ein:

<https://www.elearning-politik.net/moodle39/course/view.php?id=402>

Sie legen sich dort einen Zugang an, der gleichzeitig Ihre Anmeldung ist. So geht es:

www.elearning-politik.de/registrierung

DIGITALE MEDIEN – CHATTEN, ZOCKEN, LIKEN!

Online – Elternabend Mediennutzung

Termin	Mittwoch, 14.04.2021 von 19.00 – 20.30 Uhr
Zielgruppe	Eltern
Referent	Michael Posset, Medienpädagoge
Ort	Online-Vortrag über Zoom
Kosten	kostenfrei

Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit mit der Nutzung digitaler Medien. Spielen, chatten, surfen, Videos schauen - was ist das richtige Maß im Umgang mit diesen Medien? Welche Inhalte sind für mein Kind geeignet? Und welche Faszinationen und Bedürfnisse verbergen sich hinter Sozialen Netzwerken und Co? Wie können Eltern ihr Kind dabei sinnvoll begleiten? Neben Informationen zur aktuellen Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und den damit verbundenen Problemen, werden diese und weitere Fragen behandelt, sowie wertvolle Tipps für einen guten Umgang mit Medien in der Familie ausgetauscht.

Der Elternabend findet im virtuellen Raum statt. Sie bekommen von uns vor dem Vortrag einen Zugang zugeschickt, deswegen benötigen wir Ihre Emailadresse bei der Anmeldung.

Anmeldung mit Mailadresse erforderlich beim KJR bis 01.04.2021.

CHECK DAS NETZ – WERBUNG UND NACHRICHTEN IM INTERNET

Unterrichtseinheiten

Termin	ab Mai 2021
Zielgruppe	6. und 7. Klasse
Dauer	2 Schulstunden
Referent*innen	medienpädagogische Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte des Kreisjugendrings Roth
Kosten	kostenfrei

Wie erkenne ich Werbung durch Influencer*innen? Sind alle Nachrichten im Internet wahr? Warum werden Bilder im Netz manipuliert? Wie kann ich erkennen, dass mich jemand beeinflussen will?

Um das Bewusstsein der Schüler*innen durch Beeinflussung im Netz zu schulen, nutzen wir u.a. die App „Check das Netz!“, die für den Einsatz im Unterricht von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit konzipiert wurde. Mit einem Quiz kommen wir ins Gespräch und befassen uns mit dem aktuellen und jugendrelevanten Themenbereich.

Die technische Ausrüstung kann in Absprache mitgebracht werden.

Sollte das Infektionsgeschehen Workshops vor Ort nicht zulassen, wird es ein Online-Format geben.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth.

DIGITALE MEDIEN – CHATTEN, ZOCKEN, LIKEN!

Elternabend Mediennutzung

Termin	Dienstag, 22.06.2021 von 19.00 – 20.30 Uhr
Zielgruppe	Eltern
Referent	Michael Posset, Medienpädagoge
Ort	Schule am Stadtpark, Brentwoodstraße 37, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit mit der Nutzung digitaler Medien. Spielen, chatten, surfen, Videos schauen - was ist das richtige Maß im Umgang mit diesen Medien? Welche Inhalte sind für mein Kind geeignet? Und welche Faszinationen und Bedürfnisse verbergen sich hinter Sozialen Netzwerken und Co? Wie können Eltern ihr Kind dabei sinnvoll begleiten? Neben Informationen zur aktuellen Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und den damit verbundenen Problemen, werden diese und weitere Fragen behandelt, sowie wertvolle Tipps für einen guten Umgang mit Medien in der Familie ausgetauscht.

Sollte das Infektionsgeschehen Workshops vor Ort nicht zulassen, wird es ein Online-Format geben.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 11.06.2021.

SCHÜLERMEDIENTAG DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Aktionstag in den bayerischen Schulen

Termin	03.– 07.05.2021
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte
Referent*innen	Landeszentrale für politische Bildung
Teilnehmer*innen	Lehrkräfte mit ihren Klassen
Ort	in der Schule – Online-Angebot
Kosten	kostenfrei

Unter dem Titel „**Information.Macht.Meinung – Wie objektiv sind Medien?**“ wird die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in der Woche vom **03. bis zum 07. Mai 2021** den 3. landesweiten Schülermedientag veranstalten.

Dabei soll den Fragen nachgegangen werden: Welchen Einfluss haben Influencer*innen und Youtuber*innen auf uns? Werden wir von Fake News in sozialen Medien gezielt manipuliert? Wie neutral arbeiten Journalistinnen und Journalisten?

Rund um den Tag der internationalen Pressefreiheit schicken wir in Kooperation mit unseren Medienpartner*innen wieder zahlreiche Medienprofis für Workshops und Vorträge an Schulen in ganz Bayern.

2021 wird der Schülermedientag im Online-Format angeboten.

Weitere Infos auf:

www.blz.bayern.de/veranstaltung/schuelermedientag-2021.html

APPS UND TOOLS FÜR DIE PÄDAGOGISCHE PRAXIS

Workshop

Termin	Donnerstag, 21.10.2021 von 14.00 –17.00 Uhr
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte
Referentin	Sonja Breitwieser, Medienfachberaterin für den Bereich Mittelfranken
Teilnehmer*innen	max. 15
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein, Saal 2.1. Maria-Dorothea, 2. OG
Kosten	5,00 €

Ob schulische Themen oder kreative Geschichten, mit einfachen Apps lassen sich schnell und einfach kleine Videoclips produzieren.

Der Workshop beschäftigt sich insbesondere mit der Stop Motion Technik, bei der durch das Aufnehmen von einzelnen Bildern „toten“ Gegenständen Leben eingehaucht wird und so Themen veranschaulicht und Geschichten fantasievoll erzählt werden können.

Außerdem wird das Erstellen von Erklärvideos thematisiert, mit denen man verschiedene Themen und komplexere Zusammenhänge veranschaulichen und unterhaltsam darstellen kann. Dabei werden Zeichnungen oder Grafiken ausgedruckt, vor die Kamera geschoben und mit einer Sprecherstimme vertont.

Der Workshop gibt Anregungen für die niederschwellige Arbeit mit Schüler*innen und Jugendlichen. Praktische Übungen für den Alltag stehen im Mittelpunkt. Natürlich können kleine Projektideen gleich ausprobiert werden.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 08.10.2021.

FASZINATION MEDIEN

WHATSAPP, INSTAGRAM & CO. – WER KOMMT DA NOCH MIT?

Fortbildung von Gesundheitsamt, Kriminalprävention Schwabach und KJR

Termin	Donnerstag, 18.11.2021 von 14.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Lehrkräfte, JaS und Gemeindejugendpfleger*innen
Referent*innen	Maria Jörg (Gesundheitsamt), Roland Mücke (Kriminalprävention Schwabach), Steffi König (KJR)
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein, Saal 2.1. Maria-Dorothea, 2.OG
Kosten	kostenfrei

Immer schneller entwickelt sich die digitale Welt weiter und so stehen Kinder und Jugendliche, wie auch Fachkräfte vor immer größeren Herausforderungen im Umgang mit digitalen Medien! Wie können Lehrkräfte, Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen und Gemeindejugendpfleger*innen im Umgang mit diesen Herausforderungen unterstützen?

14.00 – 16.00 Uhr: Übersicht über regionale und überregionale Angebote, praxisbezogene Informationen zu neuen Medien, Zahlen der aktuellen JIM-Studie, Methodeneinblick und Kurzintervention zur Förderung des kritischen Umgangs mit Medien, Hilfsmöglichkeiten

16.00 – 17.00 Uhr: Einblick in Risiken und Gefahren von digitalen Medien

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 08.11.2021.

CYBERMOBBING "I LIKE YOU"

Online-Theaterstück

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Jugendliche 13 bis 16 Jahre
Aufführung	Theater Eukitea in Kooperation mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz Bayern
Dauer	50 Min. per Videostream + Einführung und Nachbesprechung
Teilnehmer*innen	max. 4-6 Klassen
Kosten	900,00 €

Die 15-jährige Samira und ihre Freunde bewegen sich sicher und spielerisch im World Wide Web. Sie surfen, chatten, posten und spielen und sind dank ihrer Computer und Smartphones ständig vernetzt. Doch dann geschieht es: aus Wut und Enttäuschung veröffentlicht Samira ein demütigendes Foto von Luke. Das Bild wird weitergeleitet und kommentiert und verbreitet sich rasend schnell im Internet.

„I like you!“ ist ein spannendes Theaterstück über die Lebenswelten der Jugendlichen von heute, über Reallife und Cyberspace, über Chancen und Risiken der weltweiten Vernetzung und über Cybermobbing. Das Stück sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet, macht Mut sich für Toleranz und gegenseitigen Respekt einzusetzen und motiviert Jugendliche, bei Konflikten friedvolle Lösungen zu finden.

Neues Onlineformat 2021

Bei dieser Darbietungsform findet zunächst eine Begrüßung und Einführung durch die Schauspieler*innen für die Lehrkräfte und Schüler*innen (klassenweise) statt, in der auf das Thema hingeführt wird. Hierbei sind die Schauspieler*innen über ein Konferenz-Tool (Bsp. Microsoft Teams, Zoom, o.ä.) digital zugeschaltet.

Im Anschluss sehen sich die Schüler*innen mit ihrer Lehrkraft das jeweilige Theaterstück als Film an. Danach erfolgt ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen, in dem die Schüler*innen die Möglichkeit haben, Fragen oder offene Punkte direkt zu besprechen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Aktive und kreative Medienarbeit

Termin	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Jugendgruppen in Vereinen und Verbänden
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Teilnehmer*innen	je nach Gruppengröße
Ort	vor Ort im Verein während der Gruppenstunde/Training/ Treffen
Kosten	kostenfrei

Ihr habt Lust, mit den Kindern und Jugendlichen aus eurer Gruppe mal was ganz anderes zu machen? Medien nicht nur zu konsumieren, sondern aktiv damit etwas zu entwickeln? Zusammen als Team an einem Medienprojekt arbeiten?

Folgende Workshops haben wir im Angebot:

- Trickfilm: wir entwickeln Stopmotion-Filme und setzen die Ideen filmerisch mit Tablets um
- Film: ein kleiner Werbefilm über euren Verein/Jugendarbeit gefällig?
- Hörspiel: wir produzieren Audios, z.B. einen kurzen Radiobeitrag
- Comic: zusammen wird ein Comic entwickelt
- Programmieren eines Computerspiels: Kodu ist die Hauptfigur. Die Spielwelt programmiert ihr selbst.

Grundsätzlich wäre aktive Medienarbeit mal was für eure Gruppe, ihr wisst aber noch nicht genau wie oder was? Gerne überlegen wir zusammen und passen Inhalt und Umfang individuell auf eure Gruppe/euer Team an. Die Ausrüstung bringen wir natürlich mit.

Infos und Anmeldung beim KJR Roth.

SICHER IM NETZ

Unterrichtseinheiten

Termin	2021
Zielgruppe	ab 5. Klasse
Dauer	2 Schulstunden
Referent*innen	medienpädagogische Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte des Kreisjugendrings Roth
Kosten	kostenfrei

„Warum sollte ich meine Daten schützen und wie kann ich das überhaupt tun? Auf was muss ich gerade beim Posten besonders achten? Wie viele Stunden Zocken am PC ist ok? Wieviel Zeit verbringe eigentlich täglich mit Medien? Was macht das mit mir?“

Fragen, die im Umgang mit Medien v.a. zwischen Erwachsenen und Jugendlichen häufig zu Konflikten führen, werden in diesen Präventionseinheiten behandelt. Jugendliche werden angeregt, ihren eigenen Medienkonsum zu reflektieren und sich gemeinsam darüber auszutauschen.

Die Schwerpunkte werden in Absprache mit der Lehrkraft festgelegt.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth.

VERSTÄNDNIS - VERANTWORTUNG - KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG

Kostenlose Elternabende des Medienpädagogischen Referent*innennetzwerkes Bayern

Das medienpädagogische Referent*innennetzwerk Bayern der Stiftung Medienpädagogik bietet interessierten Bildungseinrichtungen kostenlose Informationsveranstaltungen für Eltern an. Das Angebot umfasst je nach Bedürfnissen unterschiedlicher Zielgruppen verschiedene Themenangebote wie soziale Netzwerke, Computerspiele, Handy- und Internetnutzung etc.

Diese Elternabende werden direkt mit der Stiftung vereinbart. Kontakt und weitere vielfältige Informationen gibt es unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de unter Projekte/Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern/Angebot.

Jetzt auch als ONLINE-Veranstaltungen buchbar!

„UMGANG MIT SOCIAL MEDIA“ — KOMMUNIKATIONSMETHODEN IN DER JUGENDARBEIT

Soziale Medien und deren alltägliche Nutzung sind in unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Doch auch soziale Medien sind kein rechtsfreier Raum, sondern unterliegen gesetzlichen Bestimmungen und Rahmenbedingungen.

Die Kommunale Jugendarbeit in Mittelfranken hat eine Arbeitshilfe erarbeitet, in der der Umgang mit Social Media in der Jugendarbeit thematisiert wird. Die Broschüre enthält neben einem rechtlichen Teil viele praktische Tipps und Musterempfehlungen und richtet sich sowohl an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit.

Erhältlich ist die Arbeitshilfe in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings oder online unter www.kjr-roth.de.

Auf Anfrage bietet der KJR hierzu verschiedene Angebote für Jugendleiter*innen und Jugendgruppen!

Ansprechpartnerin: Steffi König
Tel. 09171 81-46 80, Mail: info@kjr-roth.de



ALKOHOLPRÄVENTION UND JUGENDSCHUTZ

Jugendarbeit und Schule begleiten Kinder und Jugendliche in einer Lebensphase, die durch Ausprobieren, Experimentieren und Neugierde gekennzeichnet ist. Gerade junge Menschen müssen aber auch lernen, mit Gefährdungen umzugehen. Vor allem aber müssen sie lernen, ihre eigenen Grenzen und Stärken einzuschätzen. Weg vom erhobenen, moralisierenden Zeigefinger wird in der Alkoholprävention ein verantwortungsbewusstes, reflektiertes Konsumverhalten angestrebt.

Das Jugendschutzgesetz spiegelt den berechtigten gesamtgesellschaftlichen Anspruch auf den Schutz der Jugend wider und muss entsprechend eingehalten werden. Der KJR Roth ist insbesondere für Vereine, Jugendverbände, Schulen und ehrenamtlich tätige Personen Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Jugendschutz.

Ansprechpartnerin: Daniela Potzler
Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de

■ VERANSTALTUNG GEPLANT! JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK

Infoabend

Termin	Donnerstag, 29.04.2021 von 19.00 – 21.30 Uhr
Zielgruppe	ehrenamtliche Veranstalter*innen
Referent*innen	Daniela Potzler, Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Polizeiinspektion Hilpoltstein
Ort	KJR Roth, Weinbergweg 4, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Eine 15-jährige kommt mit ihrem 18-jährigen Freund um 23.45 Uhr zum Fest. Bei der Einlasskontrolle gibt sie an, dass ihr Freund „erziehungsbeauftragt“ sei und sie mit ihm bis zum Ende des Festes bleiben dürfe. Der 18jährige Freund bestätigt dies. Darf sie eingelassen werden? Darf ich als Veranstalter*in eine Taschenkontrolle durchführen und bin ich auch für das umliegende Gelände zuständig?

Was ist zu tun? In der Praxis von Feiern, Festen und Veranstaltungen ergeben sich oft trotz guter Vorbereitung spontan schwierige Situationen, in denen der/die Veranstalter*in reagieren muss. Anhand von vorbereiteten Fallbeispielen wird das Jugendschutzgesetz genauer angesehen. Selbstverständlich ist auch Raum für Fragen!

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 15.04.2021.

■ ALKOHOLPRÄVENTION

Inhouse Workshop für Jugendgruppen

Termin	nach Absprache (Dauer ca. 3 Stunden)
Zielgruppe	Jugendverband
Referentin	KJR-Mitarbeiterin
Ort	nach Absprache
Kosten	kostenfrei

In diesem Workshop werden die Teilnehmer*innen anhand verschiedener Methoden (Geocaching-Tour, Alkoholquiz, Rauschbrillen-Parcours, Wenn-ich-Karten) rund um das Thema Alkohol sensibilisiert. Alle verwendeten Materialien können auch beim KJR Roth ausgeliehen werden.

IHR PLANT EIN SCHULFEST?

— wir beraten Euch gerne zum Jugendschutz bei Oberstufenpartys, Abschlussfeiern, Kirchweihen oder Faschingszügen!

Zielgruppe für Lehrkräfte und Schüler*innen, für Ehrenamtliche

Feiern? Aber sicher?! Die Einhaltung des Jugendschutzes ist gesetzlich verpflichtend und wendet sich primär an die Veranstalter*innen. Die Vorgaben aus dem Gesetz sind klar, aber aus der Sicht der Veranstaltenden ist die Umsetzung in der Praxis oft gar nicht so einfach.

Wann müssen unter 18-Jährige von unserem Fest nach Hause? Wie sollen wir die Minderjährigen überhaupt in der Menge finden, um sie nach Hause schicken zu können? Was heißt „Bändchenregelung“? Welche Möglichkeiten beim Alkoholausschank gibt es, damit Thekenkräfte und Veranstalter*innen auf der sicheren Seite sind?

Der KJR berät zum Thema Jugendschutz und unterstützt jugendliche Veranstalter*innen und Schulen.



Diese Broschüre gibt es auf www.kjr-roth.de als Download

VORTIV.DE - UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR ALKOHOLPRÄVENTION

— Arbeitsmaterialien, Fachinformationen und Infomaterial für Schulen und Vereine

Zielgruppe Lehrkräfte, Ehrenamtliche, JaS, Gemeindejugendpflege

Die Serviceplattform für kommunale Alkoholprävention unterstützt alle Interessierten bei Aktivitäten zur Alkoholprävention und liefert neben Projektideen auch aktuelle Fachinformationen.

Es werden verschiedene Projekte der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) mit ausgearbeiteten Materialien vorgestellt, angefangen vom KlarSichtkoffer, über den Klassenwettbewerb „Klar bleiben“ mit ausgearbeiteten Unterrichtsimpulsen bis hin zur Idee eines Projekttags „Alkoholfrei Sport genießen“.

KREISBILDSTELLE DES LANDKREISES ROTH

Die Kreisbildstelle (Medienzentrum) versorgt Schulen, Kultureinrichtungen und Bildungsinstitutionen mit aktuellen Lehrmedien, die lizenzrechtlich einwandfrei sind. Im Bestand befinden sich auch Angebote im Bereich Medienkompetenz.

Weitere Informationen: www.kreisbildstelle-roth.de

INFORMATIONSMATERIAL

VIELE ERWACHSENE SAGEN „DIE MACHEN JA EH, WAS SIE WOLLEN!“.

DAS STIMMT! VOR ALLEM DANN, WENN NIEMAND REAGIERT!

Elternbrief zum Thema Alkohol für Schulen

Zielgruppe: Eltern ab 7. Klasse

Was können wir Erwachsenen tun? Einige Tipps für Eltern zum Thema Alkohol in der Pubertät. Der Elternbrief eignet sich zur Herausgabe im Frühjahr vor der Kirchweih-Saison, vor den Schuljahresabschlussfeiern oder einfach zur Sensibilisierung zwischendurch.

INFORMATIONSMATERIAL

JUGENDSCHUTZ UND ALKOHOL. MINDESTSTANDARDS FÜR DEN JUGENDSCHUTZ BEI VERANSTALTUNGEN

Hinweise zur Umsetzung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG)

Die 12-seitige Broschüre der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken informiert zu sämtlichen Fragen des Jugendschutzgesetzes und soll helfen, die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu erfüllen. Sie richtet sich primär an Personen, die eine Veranstaltung planen. Alle gesetzlich relevanten Regelungen sind hier zusammengefasst, ebenso praxisorientierte Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Broschüre ist erhältlich beim Amt für Jugend und Familie und beim KJR Roth, auch online.

FÄHRST DU NOCH ODER LÄUFST DU SCHON WIEDER?

Flyer zur Thematik Alkohol und Führerschein

Der Flyer „Wie erspare ich mir Probleme wegen Alkohol, Drogen und Führerschein?“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, KJR und Amt für Jugend und Familie) richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Der Flyer endet mit einer Auflistung der Stellen im Landkreis Roth und im Internet, die Information und Beratung bieten.

Erhältlich in der Führerscheinstelle des Landratsamtes sowie beim KJR.

JUGENDSCHUTZ-TAFELN

Der Aushang der relevanten Gesetze im Jugendschutz ist gesetzlich vorgeschrieben. Wer Alkohol an einer Bar ausschenkt, muss eine aktuelle Fassung der Jugendschutz-Tafel aushängen.

Die Jugendschutz-Tafeln sind erhältlich beim KJR sowie beim Amt für Jugend und Familie.

Drei Tafeln sind kostenlos, bei größeren Mengen berechnen wir pro Stück 0,50 €.



KJR-SAFTBAR

Die Saftbar des Kreisjugendring Roth ist ein Baustein in der Sucht- und Alkoholprävention und wird finanziert mit Präventionsmitteln des Landkreises Roth. Sie will mit attraktiven alkoholfreien Getränken eine Alternative zu alkoholhaltigen Getränken bieten und zu einem Umdenken anregen getreu dem Motto- „FEIERN, aber sicher“.

Denn leckere alkoholfreie Getränke werden nur selten bei Partys oder anderen feierlichen Anlässen serviert. In vielen Fällen haben Gäste, die aus verschiedensten Anlässen keinen Alkohol trinken möchten, lediglich die Wahl zwischen Wasser und Säften bzw. Schorlen – eine oft wenig attraktive Alternative. Doch das muss nicht sein, es geht auch anders! Phantasievolle und leckere, mit hochwertigen Zutaten hergestellte und ansprechend dekorierte, alkoholfreie Drinks können ein Highlight auf jeder Veranstaltung werden.

Die KJR-Saftbar ist mit allem notwendigen Zubehör ausgestattet, im Kleinbus oder Anhänger transportierbar und kann von allen Mitgliedsverbänden, sowie Gemeinden, Städten, Kindergärten und Schulen im Landkreis Roth ausgeliehen werden.

Verleihgebühr: 20 Euro pro Tag

Nähere Infos auch auf der KJR-Homepage unter der Rubrik „Verleih“.



GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT / ESSSTÖRUNGEN

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

Das übergreifende Ziel geschlechterreflektierter Arbeit ist es, zu mehr Geschlechtergerechtigkeit beizutragen und sich bewusst mit den besonderen Bedürfnissen von Jungen und Mädchen bewusst auseinanderzusetzen.

Jugendarbeit kann nicht geschlechtsneutral sein, weil sich Jungen und Mädchen in Bezug auf ihre Interessen, Lebenslagen, Probleme und Lebensentwürfe unterscheiden (können). Werden diese Unterschiede nicht berücksichtigt, findet in der Regel eine einseitige Bevorzugung statt, die keinem Geschlecht gerecht wird.

ESSSTÖRUNGEN

Essstörungen beginnen im Kopf! Essstörungen sind psychosomatische Erkrankungen. Betroffene versuchen, seelische und psychische Probleme oder Konflikte auf der körperlichen Ebene zu lösen.

Essstörungen sind keine Seltenheit – blickt man auf die Ergebnisse des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KIGGS), zeigen mehr als ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen in Deutschland zwischen 11 und 17 Jahren Symptome einer Essstörung. Davon wird bei 29% der Mädchen, aber auch bei 15% der Jungen eine Essstörung vermutet. Genaue Zahlen sind kaum zu gewinnen, da die Betroffenen ihre Sucht in der Regel geheim halten und auch vor sich selbst verleugnen.

Die Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit, bereits im frühen Jugendalter über die Erkrankung aufzuklären, Betroffene frühzeitig zu erkennen und Hilfsangebote zielgerichtet zu erweitern.

Ansprechpersonen: Birgit Schulleri/Daniela Potzler
Tel. 09171 81-4680, Mail: info@kjr-roth.de

#WIRSINDDIEHAELFTE

– Aktion zum internationalen Mädchentag 2021

Termin	Montag, 11.10.2021
Zielgruppe	alle am Thema Mädchenarbeit interessierten Personen, von Lehrkräften über Jugendsozialarbeit an Schulen, über Jugendtreffs bis hin zu Jugendbeauftragten oder Jugendleiter*innen
Anmeldung	nicht erforderlich – aber kurze Info an den KJR Roth erbeten, falls ein Angebot durchgeführt wird

Mädchen und Frauen machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus – und doch sind sie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht entsprechend vertreten.

Im Rahmen des Internationalen Mädchentags am 11. Oktober möchte die Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung von Mädchen und Frauen in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen Deutschlands aufmerksam machen. Denn immer noch sind sie oftmals in der Realität nicht gleichberechtigt – das soll sich ändern!

In der Vergangenheit war die Aktion dreigeteilt. Sie bestand aus einer Takeover-Aktion, wo Mädchen/ junge Frauen eine wichtige Person des öffentlichen Lebens einen Tag begleiten durften, um einen Einblick in deren/ dessen Aufgaben zu erhalten, aus einer Plakatausstellung mit Aussagen über Benachteiligungen sowie verschiedensten Aktionen vor Ort von und für Mädchen.

Analog der vergangenen Jahre sollen rund um den 11. Oktober 2021 auch im Landkreis Roth wieder verschiedene Angebote stattfinden – über zahlreiche Mitstreiter*innen freut sich das Netzwerk.

Nähere Infos zum diesjährigen Ablauf gibt's voraussichtlich ab Juli beim KJR Roth oder auch auf der Homepage des Bezirksjugendring Mittelfranken, der die Aktion #wirsinddiehaelfte für ganz Mittelfranken koordiniert.

#wirsinddiehaelfte

GAMEGIRL - LUST AUF ZOCKEN! FÜR MÄDCHEN.

WORKSHOP – gaming – Gruppe

Termin	Samstags, ab 08.05.2021 Auftakttreffen im Jugendtreff Hilpoltstein
Zielgruppe	Mädchen ab 12 Jahre
Referentin	Vicky Graumüller, KJR (in Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken und dem Jugendtreff Hilpoltstein)

Teilnehmer*innen max. 10

Ort Jugendtreff Hilpoltstein, Kirchenstraße 11, 91161 Hilpoltstein

Kosten kostenlos

Zocken ist nur was für Jungs? Quatsch!

Du spielst gerne Videospiele und hast Lust mit anderen Mädels* zusammen zu spielen und dich auszutauschen? Du bist neugierig darauf, neue Games zu entdecken? Oder möchtest dein Lieblingsspiel anderen Mädels* zeigen? Dann bist du genau richtig bei Gamegirl! Gemeinsam mit Vicky Graumüller, selbst begeisterte Gamerin, könnt ihr euch bei regelmäßigen Treffen rund um das Thema Gaming beschäftigen. Eingeladen sind alle spielinteressierten Mädchen* ab 12 Jahren. Was gespielt und ausprobiert werden soll, entscheidet ihr! Ein erstes Treffen findet am 08. Mai 2021 im Jugendtreff Hilpoltstein statt.

Weitere Infos gibt es auf unserem Insta-Kanal hier: [kjr_roth](#) oder [jugendtreff_hip](#) und unter [www.kjr-roth.de](#)

Liebe Lehrkräfte, insbesondere IT/EDV-Lehrer*innen, bitte informieren Sie Schülerinnen, die gerne Computer spielen über dieses Angebot. Computerspielen ist Teil von Jugendkultur. Wir wollen die Mädchen in ihren Interessen ermutigen und sie auch dabei, unterstützen ein Selbstverständnis von sich als Gamerin* entwickeln zu können. Danke für die Unterstützung!

Anmeldung erforderlich bis Anfang Mai im Jugendtreff Hilpoltstein telefonisch unter 09174 978-109 oder per Mail an jugendreferat@hilpoltstein.de.

LSBTIQ – (K)EIN THEMA FÜR SCHULE UND JUGENDARBEIT?!

Fortbildung zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Termin	Mittwoch, 12.05.2021 von 09.00 - 12.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte
Referentin	Christine Burmann, Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule, Transidente, Bi- und Intersexuelle (LSBTI)
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	Landratsamt Roth (Kreistagssaal), Weinbergweg 1, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ist nicht nur ein individuelles Thema der betreffenden Jugendlichen, sondern auch ein gesellschaftliches. Denn Fachkräfte in vielen pädagogischen Berufsbereichen (wie Schule oder Jugendarbeit) arbeiten immer auch mit LSBTIQ Jugendlichen, nur ist dies oft nicht auf den ersten Blick offensichtlich bzw. den handelnden Personen nicht bewusst. Die sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Zugehörigkeit der Jugendlichen steht dort oft nicht im Vordergrund, dennoch ist sie als Teil der Identität und Lebenswelt der Jugendlichen von Bedeutung. Machen Jugendliche ihr Identität dagegen öffentlich, so besteht die Gefahr der Ausgrenzung, da Heterosexualität und die zwei Geschlechterkategorien weiblich und männlich oftmals unhinterfragt als Prämisse gelten.

Diese Fortbildung widmet sich folgenden Themen:

- Was ist LSBTIQ? Welche sexuelle Orientierungen und Formen von Identitäten verbergen sich dahinter?
- Wie gehe ich mit einem Kind/Jugendlichen um, der sich mir anvertraut?
- Wie gehe ich mit dem Thema in der Klasse um?
- Wie gehe ich das Thema bei den Eltern an?
- Welche Organisationen und Anlaufstellen gibt es für Betroffene?
- Welche Organisationen und Anlaufstellen gibt es für Fachkräfte?

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 03.05.2021.

ERFOLGREICHER UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN JUNGS

Methoden der Jungenarbeit

Termin	Donnerstag, 17.06.2021 von 09.00 - 16.30 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte
Referent	Michael Posset, Dipl.-Sozialpädagoge
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Kosten	10,00 €

Oftmals gestaltet sich in der pädagogischen Praxis der Umgang mit Jungen ungleich schwerer als mit Mädchen. Häufig fühlt man sich vom Verhalten mancher Jungen provoziert oder findet keine entsprechenden Antworten darauf. So kommt es immer wieder zu „energieaufreibenden“ Machtkämpfen. Der Seminartag stellt Erklärungsansätze für das oben beschriebene Verhalten von Jungen dar und betrachtet im fachlichen Austausch, welche Aussagen und Bedürfnisse sich dahinter verbergen. Jungen werden dabei positiv gesehen mit den Problemen, die sie haben, nicht mit denen, die sie machen. Es werden die Grundlagen und Handlungsansätze der Jungenarbeit erläutert.

Inhalte:

- Ziele/ Grundsätze in der Arbeit mit Jungen
- Leitbilder männlicher Entwicklung
- Welche Bedürfnisse haben Jungen und wie versuchen sie, diese zu erreichen?
- Botschaften von Jungen
- Rolle als Pädagoge bzw. Pädagogin im Umgang mit Jungen

Ziele des Seminars:

- Jungenverhalten besser verstehen
- Verhaltensweisen besser entschlüsseln und angemessener damit umgehen können

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 27.05.2021.

ELTERNABEND ESSTÖRUNGEN

Vortrag und Diskussion

Termin	Mittwoch, 30.06.2021 von 18.30 – 20.00 Uhr
Zielgruppe	vorrangig Eltern, Interessierte, Fachkräfte
Referentin	Sozialpädagogin der Jugendberatung bei Essstörungen, dick und dünn Nürnberg e.V.
Ort	Landratsamt Roth (Kreistagssaal), Weinbergweg 1, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Essstörungen sind ernstzunehmende Erkrankungen und können in verschiedenen Formen und Ausprägungen auftreten. An diesem Abend beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Wie erkenne ich eine Essstörung? Was sind erste Anzeichen?
- Wie gehe ich mit meinen Sorgen und Beobachtungen um?
- Wie gehe ich mit einem/einer (mutmaßlich) Betroffenen um?
- Wo liegen meine Grenzen? Wo kann ich mir Unterstützung holen?
- Wie kann ich junge Menschen/(m)ein Kind präventiv schützen?

Ziel dieses Abends ist es, Essstörungen verstehen und einschätzen zu lernen, auch aus den unterschiedlichen Helferpositionen heraus. Es wird zum Austausch und Selbstreflexion angeregt.

Interessierte können sich vorab auch unter www.essstoerungen-mittelfranken.de/home.html informieren und z.B. den Podcast von Betroffenen anhören.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis Montag, 21.06.2021.

VORURTEILE – TYPISCH MÄNNLICH – TYPISCH WEIBLICH?!

Workshop zu Geschlechterrollen, Stereotypen und traditionellen Leitbildern

Termin	Donnerstag, 01.07.2021 von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte, Ehrenamtliche
Referent*innen	Team von KURSWAGEN von Children & communication
Ort	BRK-Haus Roth, Westring 40, 91154 Roth
Teilnehmer*innen	mind. 10, max. 18
Kosten	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte: 10,00 €; Ehrenamtliche: kostenfrei

Kulturell geprägte Ansichten darüber, was typisch weiblich und typisch männlich sei, beeinflussen maßgeblich das eigene Rollenverständnis. Geschlechterdifferenzen werden vor dem Hintergrund verschiedener Kulturen betrachtet und diskutiert werden. Deutsche Kulturmuster werden den Kulturmustern von Zugewanderten gegenübergestellt. Dabei wird auch auf die Stellung von Männern und Frauen im Islam eingegangen werden und Handlungsoptionen für Fachkräfte/ Jugendleiter*innen reflektiert.

Mit Hilfe von praktischen Übungen haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die eigene Geschlechterrolle in verschiedenen Lebensbereichen zu reflektieren. Diese Übungen können anschließend mit einer eigenen Gruppe oder Klasse durchgeführt werden, um für das Thema Rollenstereotype zu sensibilisieren, konträre Positionen kennenzulernen und darüber zu diskutieren.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 07.06.2021.

ZU DICK – ZU DÜNN ODER DOCH GERADE RICHTIG?

Unterrichtseinheiten

Termin	2021
Zielgruppe	8. Klasse
Dauer	4 Schulstunden
Referentin	Birgit Schulleri, Pädagogin (M.A.), KJR
Teilnehmer*innen	eine Klasse
Kosten	kostenfrei

Zielsetzung:

Informationsvermittlung, Reflexion, Hinterfragen von Schönheitsidealen

Folgende Fragestellungen werden bearbeitet:

- Was ist Schönheit und empfindet hier jede Person gleich?
- Warum wollen wir schön sein?
- Welche Wünsche stecken dahinter?
- Wie entstehen Essstörungen und welche Formen gibt es?
- Kann man Essstörungen als Außenstehende*r erkennen?
- Wie kann ich meinem Freund oder meiner Freundin in so einem Fall helfen, geht das überhaupt?
- Wo kann ich mir Hilfe holen?

In Gruppenarbeit werden Plakate zum Thema erstellt. Das Plakat soll zum Nachdenken anregen, darf provozieren, sachliche Informationen oder Hilfsangebote aufzeigen. Die fotografische Umsetzung wird am PC mit Hilfe eines Bearbeitungsprogramms mit Gedanken, Sprechblasen, Überschriften versehen, farbig inszeniert und am Ende der Einheit dem Plenum vorgestellt und diskutiert.

Benötigt werden:

2 Klassenzimmer, 1-2 Steckdosen.

Wenn möglich: internetfähige Endgeräte (z.B. Smartphones der Schüler*innen), Internetzugang.

Ein Vorgespräch mit der Lehrkraft muss stattfinden. Anmeldung erforderlich beim KJR.

FLYER „ZU DICK – ZU DÜNN ODER DOCH GERADE RICHTIG?!“

Die Frage hat sich wohl jede*r schon einmal gestellt. Doch wer bestimmt, was dick oder dünn ist? Mit Metermaß und Waage kann diese Fragestellung auf jeden Fall nicht beantwortet werden, denn jeder Mensch hat sein ganz individuelles Normalgewicht.

Im 6-seitigen Flyer werden Warnsignale und mögliche Anzeichen thematisiert. Informationen zu den Formen von Ess-Störungen werden beschrieben. Anlaufstellen für Beratung und Hilfe in unserer Region sowie wichtige Internetadressen sind hier veröffentlicht.

Der Flyer richtet sich an Schüler*innen sowie an Eltern, Interessierte und Fachkräfte, erhältlich beim KJR oder in den entsprechenden Fachstellen im Landkreis Roth.



PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT

Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Grenzverletzungen und Missbrauch zu schützen.

Gewalt entsteht, wenn Grenzen überschritten werden. Ziel in der Jugendarbeit ist es, im Verein, in der Schulklasse, in der Gruppenstunde oder auf der Freizeit eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Grenzen der Kinder und Jugendlichen respektiert und geschützt werden. Und: Jede*r entscheidet dabei selbst, wo seine/ihre Grenzen liegen!

Sexuelle Gewalt oder sexuell motivierte Belästigung beschränkt sich auf keine bestimmten gesellschaftlichen Schichten oder Bereiche. Auch im Verein oder in der Schule besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer sexuellen Gefährdung, weil hier viele Kinder und Jugendliche ihre Zeit verbringen. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass sich ein Kind oder Jugendlicher dem/der Jugendleiter*in oder der Lehrkraft anvertraut und diese plötzlich mit dem Thema sexueller Gewalt konfrontiert ist. Was tun?

Wer weiß, was sexuelle Gewalt ist, wo sie anfängt und wie Täter vorgehen, kann Kinder und Jugendliche besser schützen.

Prävention sexueller Gewalt ist aus diesen Gründen nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

Ansprechpartnerin: Steffi König
Tel.: 09171 81 46 79

Mail: stefanie.koenig@kjr-roth.de

■ GRENZACHTENDER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT – GEWALT BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN

Seminareinheit

Termin	Samstag, 13.06.2021 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	ehrenamtliche Jugendleiter*innen in einem KJR-Mitgliedsverband
Referentin	Steffi König, Fachkraft für strukturelle Prävention sex. Gewalt KJR
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein, Saal 2.1. Maria-Dorothea, 2. OG
Teilnehmer*innen	max. 12
Kosten	kostenfrei

Jugendarbeit zeichnet sich aus durch Nähe, gute Beziehungen und Freundschaften. Jugendleiter*innen haben eine Vorbild- und Leitungsfunktion und sind somit für die Regeln in der Gruppe verantwortlich. Eine Atmosphäre, in der Grenzüberschreitungen nicht übersehen oder gar toleriert werden, trägt maßgeblich zur Prävention sexueller Gewalt bei. Im Rahmen der Aufsichtspflicht und des Schutzauftrages sind Jugendleiter*innen sogar verpflichtet, in gewissen Situationen einzugreifen, um Kinder zu schützen. Was heißt das aber konkret? Was ist in einer Krisensituation zu tun?

„Nur was wir kennen, können wir schätzen und schützen!“. In diesem Seminar werden Methoden vorgestellt, um in der eigenen Gruppe eine angenehme, förderliche und grenzachtende Atmosphäre zu schaffen. Unterstützungsmöglichkeiten für Jugendleiter*innen werden thematisiert. Außerdem wird Fachwissen über sexuelle Gewalt vermittelt.

Die Befassung mit dem Thema ist ein Qualitätsmerkmal für Jugendarbeit.

KJR-Mitgliedsverbände können dieses Seminar kostenlos buchen, wir kommen zu Ihnen vor Ort. Bei Interesse bitte beim KJR melden.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 02.06.2021.

ILLEGALE DROGEN

CANNABIS

Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in Deutschland. Aktuelle Daten der BZgA belegen, dass bundesweit 10,4 Prozent der 12- bis 17-Jährigen Cannabis schon einmal konsumiert haben. Bei den 18- bis 25-Jährigen sind es bereits 46,4 Prozent. Klinische Studien zeigen, dass der Konsum von Cannabis mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden ist (vgl. Jahresbericht 2020 der Drogenbeauftragten).

KRÄUTERMISCHUNGEN & CO

Sogenannte "Legal Highs" oder auch "Neue psychoaktive Stoffe" (NPS) sind künstlich hergestellte Versionen von illegalen Drogen, die chemisch leicht verändert wurden, damit sie nicht als illegal eingestuft werden können.

Die Drogen werden häufig als Kräutermischungen, Badesalze, Lufterfrischer oder Pflanzendünger verpackt und verkauft, ohne die wirklichen Inhaltsstoffe anzugeben. Dabei wird fälschlicherweise der Eindruck vermittelt, sie seien ungefährlich und gesundheitlich unbedenklich. Tatsächlich aber zieht der Konsum teilweise schwere Folgen nach sich: Die Symptome reichen von Übelkeit, heftigem Erbrechen, Herzrasen und Orientierungsverlust über Kreislaufversagen, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen und Wahnvorstellungen bis hin zum Versagen der Vitalfunktionen.

CRYSTAL (METHAMPHETAMIN)

Crystal, auch bekannt unter den Modenamen ICE, Meth und Yaba ist eine sehr preiswerte Droge und gilt als eine der am schnellsten Zerstörenden überhaupt. Es hat ein hohes körperliches und psychisches Suchtpotential. Auch gewöhnt sich der Körper schnell an den Konsum, so dass die Konsummengen immer wieder erhöht werden müssen, um die erwünschten Wirkungen zu erzielen. Die Verbreitung von Crystal liegt inzwischen im gesamten Bundesgebiet.

Bekannte negative psychische Effekte sind innere und motorischer Unruhe, Nervosität, Aggressivität und Gewaltausbrüche sowie Panikattacken und Konzentrationsstörungen. Der Langzeitkonsum von Methamphetamin kann zu massiven körperlichen und psychischen Schäden führen (Quelle: www.drogenbeauftragte.de vom 08.09.2017).

ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION

Kriminalpolizei Schwabach

– verhaltensorientierte Prävention/ illegale Drogen:
Kostenfreie Vorträge für Lehrkräfte, Eltern, Multiplikator*innen, Schüler*innen

Mudra Kontakt- und Beratungszentrum:

Beratung und Vermittlung von Hilfsangeboten
Ottostraße 18
90402 Nürnberg
Tel. 0911 8150100
www.mudra-online.de

Crystal Hotline:

Anonyme, telefonische Beratung zu allen Fragen, Problemen und Notlagen, die mit der Droge Crystal Meth in Verbindung stehen, für betroffene Konsument*innen und deren Angehörige.
Telefon 0941 569 582 901 (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, Sonntag: 18 – 20 Uhr)

GLÜCKSSPIELE

Möglichkeiten zum Glücksspielen wie z.B. an Geldspielautomaten, in Spielhallen, Spielbanken, Casinos, Wettbüros oder Lotto-Annahmestellen usw. sind in Deutschland weit verbreitet. Auch im Internet kann Tag und Nacht gespielt werden. Der erwartete Geldgewinn macht ein Glücksspiel für viele spannend und interessant.

Jede*r vierte Jugendliche unter 18 Jahren hat im letzten Jahr an Glücksspielen teilgenommen, obwohl es gesetzlich verboten ist. Jugendliche sind laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) besonders gefährdet, glücksspielsüchtig zu werden, weil sie die Gefahren unterschätzen. Vor allem männliche Jugendliche glauben, dass sie Glücksspiele kontrollieren, Glücksstrahlen erkennen oder das Glück voraussagen können.

Informationen und Arbeitshilfen

Wer überprüfen will, ob er/ sie ein Glücksspiel-Problem hat, kann das mit einem ausführlichen Test unter www.spielen-mit-verantwortung.de tun. Hier gibt es neben einem Online-Ausstiegsprogramm und Unterstützung für den Ausstieg auch Hilfe für Angehörige und rechtliche Informationen.

Die Aktion Jugendschutz bietet auf seiner Homepage www.materialdienst.aj-bayern.de zahlreiche Informationen und pädagogische Materialien sowohl für Fachkräfte, Jugendliche und Eltern an.

ANSPRECHPERSONEN im Bereich Glücksspiele in der Region

Die Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach berät im Landkreis Roth Betroffene und Angehörige kostenfrei.

Hauptstelle Roth:

Münchener Straße 33a, 91154 Roth

Tel. 09171 9627-0

Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de

www.suchtberatung-roth-schwabach.de

PRÄVENTION

Angebote des Gesundheitsamtes Roth

SEXUALPÄDAGOGIK

VERANSTALTUNGEN AB 7. KLASSE

Pubertät z. B. körperliche und geistig/seelische Veränderungen, Rollenverhalten, „das erste Mal“ u. a.

Partnerschaft/Liebe

Sexualität z. B. Kennenlernen der Vor- und Nachteile von Verhütungsmitteln; Schwangerschaft, Sexualität und Sprache, Sexualität in den Medien;

AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten z. B. HIV-Aids: Übertragungswege, Schutzmöglichkeiten, HIV-Test; Informationen zu sexuell übertragbaren Geschlechtskrankheiten;

Ungewollte Schwangerschaft

DAUER: 1- 2 Einheiten von jeweils 2-4 Schulstunden je nach Thema und in Absprache mit der Lehrkraft

SCHULUNG FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN WIE LEHRKRÄFTE, SCHULSOZIALPÄDAGOG*INNEN, MITARBEITER*INNEN IN DER JUGENDARBEIT U. A.

Verhütung:

Informationen zu Verhütungsmitteln mit Vorstellung/Verleih Verhütungsmittelkoffer

HIV-Aids + sex. übertragbare Krankheiten (STI):

Multiplikator*innenseminar zum „Aids-Parcours“, Verleih des „Aids-Parcours“;

Sexualpädagogische Einführung für Lehrkräfte

z.B. Vermittlung von Methoden und Theorie

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND SUCHTPRÄVENTION

VERANSTALTUNGEN

Information z.B. zu Suchtentstehung, Suchtverlauf und Hilfsmöglichkeiten

Sozial- und Lebenskompetenztraining

Förderung von Medienkompetenz

Projekte zur Förderung der seelischen Gesundheit (z.B. „Verrückt? Na und!“ oder „Ich will so bleiben wie ich bin! – Auseinandersetzung mit Schönheitsidealen“)

Umgang mit Stress und belastenden Situationen

DAUER: Schuleinheiten, Projektstage und Langzeitprojekte in Absprache mit der Lehrkraft

SCHULUNG FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN

Themen nach Absprache

Bei Interesse bitten wir um telefonische Absprache:

Landratsamt Roth/Gesundheitsamt
Westring 36
91154 Roth
Tel.: 09171 81-1601

Inhalte, Termine, Dauer und Voraussetzungen in Absprache mit der Lehrkraft

JULEICA-AUSBILDUNG UND SEMINARE FÜR (ANGEHENDE) JUGENDLEITER*INNEN UND HAUPTBERUFLICHE

NEU: Jugendleiter*innen-Ausbildung im Kombiformat aus Präsenz- und Online-Bausteinen

für angehende Jugendleiter*innen, die sich das notwendige Wissen und Handlungskompetenz für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aneignen wollen und dieses auch mit dem Erwerb der Jugendleiter*innencard (Juleica) gegenüber Erziehungsberechtigten, Politik und Gesellschaft legitimieren wollen:

Der KJR bietet aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr wieder die Möglichkeit, die Juleica in Form einer Kombi-Veranstaltung zu erwerben. Die Ausbildung besteht aus Präsenzzeiten sowie Online-Modulen, welche eigenständig mit Hilfe von Arbeitsaufträgen vorbereitet und in Zoom-Online-Abendeinheiten vertieft werden.

Voraussetzung für die Beantragung der Juleica ist außerdem ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs, der nicht älter als drei Jahre ist und auch vom KJR in Kooperation mit dem BRK Roth angeboten wird.

Verlängerung der Juleica/ Aufbauseminare

Die Juleica wird für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Jahren ausgestellt. Für die Verlängerung (Neu-Ausstellung) der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 8 Zeitstunden nachzuweisen. Alle Seminare, die für Ehrenamtliche in diesem Programm katalog ausgeschrieben sind, eignen sich auch für die Verlängerung der Juleica.

Ansprechpartnerinnen: Anja Völkl & Daniela Potzler

Tel. 09171 81 46 80

Mail: info@kjr-roth.de

Weitere Informationen zur Juleica findet man auch auf www.juleica.de

juleica
jugendleiter | in card

RECHTSFRAGEN IN DER JUGENDARBEIT

ONLINE-SEMINAREINHEIT

Termine	Freitag, 26.02.2021 von 16.00 – 19.30 Uhr Samstag, 27.02.2021 von 09.30 – 13.00 Uhr (Technik-Check jeweils 30 Min. vorher)
Zielgruppe	Ehrenamtliche, Jugendleiter*innen in Ausbildung, Gemeindejugendpflege und JaS
Referent	Stefan Obermeier, Rechtsanwalt
Ort	online via Zoom
Teilnehmer*innen	mind. 15
Kosten	20,00 €

Kaum ein Begriffspaar innerhalb der Jugendarbeit ist (zu Unrecht) derart gefürchtet und daher zwangsläufig auch missverstanden wie die „Aufsichtspflicht“ und die „Verkehrssicherungspflicht“.

Fast jede*r, die/ der beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, weiß, dass Aufsichtspflicht irgendwie und irgendwo existiert, aber nicht jede*r weiß um die konkrete Bedeutung dieser Verpflichtung für die eigene Tätigkeit. Ebenso ist bekannt, dass Träger von Einrichtungen eine Verkehrssicherungspflicht trifft. Große Unklarheit herrscht aber oftmals darüber, welchen Umfang und welche möglichen Haftungsfolgen diese hat.

Diese Unklarheiten werden im Seminar beseitigt. Stefan Obermeier blickt als Anwalt und ehemaliger Jugendleiter im Großraum München auf eine langjährige Erfahrung zurück, die er im Seminar sehr anschaulich einbringt.

Das Seminar wird komplett online mit Hilfe der Software Zoom durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine stabile Internetverbindung, einen Rechner oder einen Laptop mit dem Browser Chrome, Firefox oder Microsoft Edge sowie ein Headset oder Kopfhörer.

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit dem KJR Nürnberger Land.

Eine Anmeldung ist direkt beim KJR Nürnberger Land unter www.kjr-nuernberger-land.de erforderlich.

GRUPPENLEITERGRUNDKURSE – JULEICA-AUSBILDUNG

JULEICA-BAUSTEINE in Online-Modulen und Präsenzeinheiten

Termine	Di. 13.04.2021 von 18.30 – 20.30 Uhr (Präsenz – soweit möglich) Di. 20.04.+27.04.+04.05.2021 von 18.30 – 20.30 Uhr (3x online) Sa. 12.06. + So. 13.06.2021 (Präsenz) jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene, die bereits ehrenamtlich tätig sind oder werden wollen
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Teilnehmer*innen	max. 15
Ort	online via Zoom-Link Präsenz: Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Kosten	25,00 €

Ausbildung zum/zur Jugendleiter*in beim KJR Roth

Aufgrund der guten Erfahrungen aus dem Vorjahr bieten wir auch 2021 eine Juleica-Ausbildung zum Erwerb der Jugendleiter-Card (Juleica) in einer Kombination aus Online-Modulen sowie Präsenztagen an. Für die Vorbereitung auf die Abendtermine, die via Zoom durchgeführt werden, sind im Vorfeld Aufgaben eigenständig im Zeitumfang von jeweils ca. drei Stunden pro Woche zu bearbeiten.

Themen:

- Strukturen der Jugendarbeit, Werteorientierung in Jugendorganisationen
- Leitungs- und Methodenkompetenz
- Prävention sexueller Gewalt
- Gruppenpädagogik
- Planung und Durchführung von Aktivitäten
- Rechtsfragen
- Spiele für Gruppen
- Alkoholprävention
- Medienkompetenz

Voraussetzung:

Ein Computer oder Tablet mit stabilem Internetzugang und Kamera. Ein Headset ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Wer die Juleica erwerben möchte, muss an allen Präsenz- und Onlineterminen teilnehmen und diese anschließend unter www.juleica.de beantragen. Zusätz-

lich ist ein Erste-Hilfe-Kurs nachzuweisen, der nicht älter als drei Jahre ist.
Am 17.07.2021 bietet der KJR im BRK Roth auch einen extra Erste-Hilfe-Kurs an (gesonderte Anmeldung erforderlich).

Finanzielle Hinweise:

Sowohl bei der Erstbeantragung als auch bei der Verlängerung (Wiederbeantragung) der Juleica zahlt der Landkreis eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 €.

Bei Zuschüssen für Freizeiten erhalten gemäß der neuen Zuschussrichtlinien des KJR Roth Jugendleiter*innen künftig 7,50 € anstelle von 2,50 € (Nicht-Juleica-Inhaber*innen) pro Übernachtung bezuschusst.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 05.04.2021.

RETTUNGSSCHWIMMABZEICHEN BRONZE

*Rettungsschwimmabzeichen für Jugendleiter*innen*

Termine	Freitag, 07.05.2021 von 17.00 – 21.00 Uhr (Theorie) Samstag, 08.05.2021 von 08.30 – 17.00 Uhr (Theorie + Praxis)
Zielgruppe	Ehrenamtliche
Referent	Michael Weigand, Wasserwacht Roth
Ort	07.05.2021: BRK-Haus Roth, Westring 40, 91154 Roth 08.05.2021: Freibad Roth
Teilnehmer*innen	mind. 6
Kosten	kostenfrei

Gerade in den Sommermonaten ist der Besuch von Schwimmbädern, Freizeitbädern und Seen ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit und erfreut sich größter Beliebtheit. Für ehrenamtliche Jugendleiter*innen, die Schwimmbachbesuche begleiten, gibt es keine absoluten und allgemein verbindlichen Vorgaben, dass sie ein Rettungsschwimmabzeichen besitzen müssen. Vielmehr kommt es darauf an, ob sie tatsächlich in der Lage sind, im Falle eines Falles eingreifen und retten zu können. Das theoretische und praktische Wissen hierzu vermittelt dieser Kurs.

Die Übungen sind von Personen mit normaler sportlicher Fitness und guten Schwimmkenntnissen ohne Probleme zu bewältigen. Im Rahmen des Kurses besteht die Möglichkeit, das Rettungsschwimmabzeichen Bronze zu erwerben. Die genauen Anforderungen des praktischen Teils der Prüfung können unter www.wasserwacht.bayern.de nachgelesen werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am praktischen Prüfungsteil ist eine gute Gesundheit am Praxistag, d.h. keine Erkältung oder ähnliches.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 29.04.2021.

FEUER UND FLAMME FÜR NATUR

Praxisseminar rund ums Thema (Lager-)Feuer

Termin	Samstag, 15.05.2021 von 09.30 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit
Referent	Gunther Dommel, Wildnispädagoge (Wildnisschule Urwerk)
Ort	Jugendzeltlagerplatz Stockheim am Igelsbachsee
Teilnehmer*innen	max. 15
Kosten	Ehrenamtliche: kostenfrei; Fachkräfte: 10,00 €

Feuer zieht Kinder magisch an. Gegen diese Magnetwirkung sind wir Erwachsenen machtlos. Andererseits ist Feuer aber gefährlich und birgt diverse Risiken. Günni Dommel von der Wildnisschule Urwerk wird uns an diesem Tag zeigen, was man mit Kindern rund ums Lagerfeuer machen kann, welche Spiele es gibt, welche einfachen Speisen man zubereiten kann und welche Bedeutung das Feuer bei unseren Vorfahren hatte. Obendrauf gibt es noch eine Einführung in die Wildnispädagogik.

Bitte Zieht Euch für dieses Seminar entsprechend an. Es wird definitiv draußen stattfinden und bei jedem Wetter.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 01.05.2021.

FAHRSICHERHEITSTRAINING

In Kooperation mit der Verkehrswacht Roth

Termin	voraussichtlich Juli 2021, s. KJR- Homepage
Zielgruppe	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen
Ort	wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben
Kosten	45,00 € für KJR-Mitgliedsorganisationen

Im Rahmen der Tätigkeit als Jugendleiter*in ist es oft notwendig, Kinder und Jugendliche im Auto oder in Kleinbussen zu Freizeiten oder Veranstaltungen zu fahren. Das Fahrsicherheitstraining dient daher nicht nur der Sicherheit der mitfahrenden Personen, sondern ist auch ein Beitrag für die verantwortungsvolle Qualifizierung von Mitarbeiter*innen in Jugendorganisationen. Die Teilnahme ist mit dem eigenen Auto oder einem KJR-Kleinbus möglich.

Anmeldung erforderlich beim KJR erforderlich.

ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM BRK ROTH

JULEICA-Baustein

Termin	Samstag, 17.07.2021 von 08.30 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche d. Jugendarbeit, JaS, Gemeindejugendpflege
Ort	BRK-Haus Roth, Westring 40, 91154 Roth
Referent	BRK-Ausbilder*in
Kosten	10,00 €

In der Gruppenstunde, bei Ausflügen oder Freizeiten können trotz gewissenhafter Vorkehrungen und trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Verletzungen passieren. Was ist im Fall eines Wespenstiches zu tun, vor allem dann, wenn eine Allergie besteht? Wie erkenne ich eine Bewusstlosigkeit und wie muss ich handeln? Wie funktioniert nochmal die stabile Seitenlage? Was tue ich, wenn sich jemand verletzt und stark blutet? Diese Fragen werden praxisnah bearbeitet und der Ernstfall geprobt. Dieser Kurs gilt auch für den Führerschein.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 26.06.2021.

■ KOOPERATIVE ABENTEUERSPIELE

*Handlungsorientierte Methoden aus der Erlebnispädagogik für Einsteiger*innen*

Termin	Samstag, 25.09.2021 von 09.30 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche, JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
Referentin	Daniela Nees, Sozialpädagogin (B.A.), Erlebnispädagogin/ Outdoortrainerin
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Teilnehmer*innen	mind. 8, max. 20
Kosten	Ehrenamtliche: kostenfrei; Fachkräfte und Lehrkräfte: 10,00 €

„Erlebnispädagogik ist eine handlungsorientierte Methode und will durch exemplarische Lernprozesse, in denen junge Menschen vor physische, psychische und soziale Herausforderungen gestellt werden, diese (jungen) Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und sie dazu befähigen, ihre Lebenswelt verantwortlich zu gestalten“ (Michl 2015).

Die Wurzeln der Erlebnispädagogik reichen weit zurück und schon lange ist bekannt, dass Lernen besser funktioniert, wenn es nicht nur kognitiv, sondern auch emotional und praktisch ausgerichtet ist. Die modernen Neurowissenschaften bestätigen diese Erkenntnis und die Erlebnispädagogik setzt sie um, indem sie Personen und Gruppen vor ungewohnte reale Herausforderungen stellt. Dies können beispielsweise Interaktionsübungen oder natursportliche Aufgaben sein, bei denen es nicht nur auf die alleinige Aktion ankommt, sondern auch auf die in ihr enthaltenen Erfahrungs- und Erkenntnispotenziale. Eine erlebnispädagogische Situation kann schon eine Metapher für ein Alltagsproblem darstellen, oder es werden durch Reflexion Parallelen gezogen zwischen Alltag und Erlebnissen. Dementsprechend verfolgt die Erlebnispädagogik als grundlegendes Ziel, Erlebnisse in alltagstaugliche Erkenntnisse und Erfahrungen zu transferieren.

Der Seminartag wird sehr praxisnah und erlebnisreich mit vielfältigen Interaktionen gestaltet, in dem das eigene Erleben und das Erlebnis der Gruppe im Vordergrund stehen werden. Jede Übung/Interaktion wird auf der Metaebene nochmals beleuchtet, um sie anschließend selbst mit einer Gruppe/Klasse durchführen zu können.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 10.09.2021.

MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG*INNEN

DIESE MATERIALIEN KÖNNEN AUCH IM KJR AUSGELIEHEN WERDEN.

THEMA COMPUTER & INTERNET:
Medien „Wenn-Ich-Karten“ zum Thema exzessive Nutzung

Herausgeber:
Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
ab 12 Jahre (empfohlenes Mindestalter)
Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen
Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten



Ziel:
Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung

Themen:
Allgemeine Fragestellungen zum Thema, Fragestellungen zu Computerspielen, Fragestellungen zu Internet, sozialen Netzwerken, Online-Glücksspiel und Fragestellungen zu weiteren Aspekten der Mediennutzung

THEMA SUCHT:
Suchtprävention „Wenn-ich Karten“ zu den Themen Lebenskompetenz, Risikoverhalten und Sucht

Herausgeber:
Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
ab 12 Jahre (empfohlenes Mindestalter)
Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen
Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten



Ziel:
Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung

Themen:
Sucht allgemein, Entwicklungsaufgaben, Lebens- und Risikokompetenz, Suchtentwicklung, Alkohol, Tabak/Shisha/E-Zigaretten, Cannabis/Legal-High, illegale Drogen sowie Essstörungen

JUGENDSCHUTZ-QUIZ Basiswissen gesetzlicher Jugendschutz

Das 100 Karten umfassende Quiz der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e. V. mit Fragen und Antworten eignet sich zum Einsatz in Jugendgruppen sowie Schulklassen.



Beispielfragen:

„Wer ist eine personensorgeberechtigte Person?“, „Ab welchem Alter dürfen Jugendliche auf ein Konzert?“, „Was bedeutet die Indizierung eines Computerspiels?“

SURFGUIDE, DAMIT SPIELEN SPASS BLEIBT Leitfaden mit Hintergrundinformationen zur exzessiven Mediennutzung und Methoden für die praktische Arbeit in der Prävention

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte
Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
Kosten: 14,50 EUR zzgl. Versandkosten (Lieferzeit: 4-10 Tage)



Exzessives Spielen und Chatten kann zu anhaltenden Konflikten in der Familie und teils auch zur Leistungsverschlechterung in der Schule führen. Der kompetente Umgang mit den neuen Medien ist deshalb heute eine der wichtigsten Entwicklungsaufgaben im Kindesalter. Und auch Eltern haben ein hohes Informationsbedürfnis zum Thema Medienerziehung in der Familie. Pädagogische Fachkräfte erhalten mit diesem Ordner einen Überblick über die Entwicklung, die Möglichkeiten und Risiken bei den neuen Medien. Der Zusammenhang zwischen der exzessiven Computer- und Internetnutzung von Kindern und dem (medien-)erzieherischen Handeln in den Familien wird erarbeitet. Sie bekommen praktische Tipps und Anregungen, wie sie mit Eltern und Familien bei problematischer Computernutzung arbeiten können.

DIE AKTION JUGENDSCHUTZ BIETET REGELMÄSSIG FORTBILDUNGEN AN:

WWW.BAYERN.JUGENDSCHUTZ.DE

MITTEN IM LEBEN STATT VOLL DANEBEN Arbeitshilfe zum Umgang mit Alkohol in der Jugend(-verbands)arbeit

Herausgeber:
BJR und Aktion Jugendschutz

Zielgruppe:
Jugendleiter*innen, Pädagog*innen

Die Broschüre liefert Hintergründe zur Suchtgefährdung bei Jugendlichen, neurophysiologische und entwicklungspsychologische Aspekte werden beleuchtet sowie einen Überblick über die Grundlagen der Suchtprävention. Insbesondere geht es um das Suchtmittel Alkohol. Im Mittelpunkt der Arbeitshilfe für Jugendleiter*innen stehen konkrete Spiel- und Übungsabläufe sowie methodische Vorschläge zum Thema Alkohol.

Erhältlich beim Bayerischen Jugendring www.bjr.de unter Shop - Arbeitshilfen.



RAUSCHBRILLEN DER DROGENHILFE KÖLN

Die Rauschbrillen sind fester Bestandteil vieler interaktiver Aktionen mit Jugendlichen. Die Methode eignet sich besonders, um mit Jugendlichen zum Thema Rausch und Drogenkonsum ins Gespräch zu kommen.

Ausleihbar: Drei Rauschbrillen und ein Methodenhandbuch mit Vorschlägen für Unterrichtseinheiten und grundlegenden Informationen zum Einsatz der Rauschbrillen

Buchbar: ganzjährig beim KJR

Kosten: 10,00 € pro Tag



KOSTENLOSES INFOMATERIAL-ANGEBOT DER BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZGA)

Weitere Informationen unter www.bzga.de/infomaterialien/unterrichtsmaterialien nach Themen oder Schulformen sortiert.

Rauchen: Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10

Alkohol: Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10

Essstörungen: Informationen und Materialien für Lehrkräfte, Angehörige und Betroffene: <https://www.bzga-essstoerungen.de/>

Ernährung, Bewegung, Stressregulation:

<https://www.bzga.de/infomaterialien/ernaehrung-bewegung-stressregulation/>

NEUERSCHEINUNGEN

PRO JUGEND

Die Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz: www.bayern.jugendschutz.de

Landesarbeitsstelle Bayern e.V., erscheint dreimal jährlich.

Heft 3/2020: Ohne Gewalt, Halt!

Heft 1/2020: Cannabiskonsum von Jugendlichen

Heft 3/2019: Strategien gegen Mobbing

Heft 1/2019: Digitale Medien und aktuelle Entwicklungen

Heft 3/2018: Sexualpädagogik mit Mädchen

Heft 1/2018: Essen und Ernährung als Schauplatz der Pädagogik

Viele weitere Themenhefte und Bestellung auf

www.bayern.jugendschutz.de/ProJugend

HILFREICHE INTERNETSEITEN



Klicksafe – EU-Initiative

Für mehr Sicherheit im Netz mit vielen Informationen und Materialien rund um das Thema Medien für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte
www.klicksafe.de

Der Handysektor

Ist eine unabhängige Anlaufstelle für den digitalen Alltag – mit vielen Tipps, Informationen und auch kreativen Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps für Jugendliche
www.handysektor.de

Medienpädagogik Praxisblog

Materialien, Methoden, Projektbeispiele, Tipps, Tricks und aktuelle Informationen für die medienpädagogische Praxis in Jugendarbeit und Schule – das sammeln und veröffentlichen in diesem Blog Medienpädagog*innen aus dem deutschsprachigen Europa
www.medienpaedagogik-praxis.de

Juuuport

Online-Beratung von Jugendlichen für Jugendliche. Bietet Hilfe bei Cybermobbing, WhatsApp-Stress, usw.
www.juuuport.de

JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Seit 1949 befasst sich das JFF mit Medien, mit medialen Trends und Phänomenen, mit Chancen und möglichen Schwierigkeiten aus Sicht von Kindern und Jugendlichen.
www.jff.de

Webhelm - kompetent online

Das Infoangebot für pädagogische Fachkräfte und interessierte Erwachsene liefert Materialien und Projekte zu Themen wie Konflikte im Netz, Recherchekompetenz, Datenschutz, Kommerz im Netz uvm.
www.webhelm.de

Nachsatz

(Wann) Ist Prävention wirksam?

Prävention muss nachhaltig angelegt sein, braucht Strukturen und Kompetenz. Hierfür sollten Verhaltens- und Verhältnisprävention kombiniert werden:

Verhaltensprävention orientiert sich an Personen, v.a. in Form von individuellen und „pädagogischen“ Angeboten/Maßnahmen (vgl. §1 SGB VIII: Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung). Ziel ist hier, Einstellungen und Haltungen zu reflektieren und darüber hinaus Lebenskompetenzen zu fördern und schädliche Verhaltensweisen zu beeinflussen. Verhältnisprävention hingegen hat die ganze Gesellschaft bzw. das System im Blick, d.h., strukturelle Maßnahmen stehen im Mittelpunkt mit dem Ziel „positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen“ (§ 1 SGB VIII).

Im Landkreis Roth lässt sich dieses Vorgehen am Beispiel von Jugendmedienschutz gut veranschaulichen:

Der Kreisjugendring Roth bietet zahlreiche Angebote im Bereich aktive Medienarbeit und Jugendmedienschutz für verschiedene Altersgruppen für Kinder und Jugendliche an. Dazu gehören beispielsweise der Workshop „Sicher im Netz“ für Schulklassen, das IT-Seminar in den Faschingsferien und vielfältige Angebote in den gemeindlichen Ferienprogrammen.

Jugendmedienschutz kann aber nur gelingen und nachhaltig wirken, wenn neben den Maßnahmen, die auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet sind, auch die Akteure und Bezugssysteme, die eng mit der Zielgruppe zu tun haben, kompetent und gut vernetzt sind.

So finden Austausch, Absprachen, Kooperationen und gemeinsame Projekte mit anderen Einrichtungen (z.B. Gesundheitsamt, Polizeipräventionsbeauftragter, Schulen und Arbeitskreis Sucht und Prävention) statt, um ein möglichst breites Angebot für alle Zielgruppen zu gewährleisten. Hierzu gehören Elternabende, Fortbildungen und Workshops für Lehrkräfte.

Zudem werden verschiedene Themenbereiche von Medienarbeit und Jugendmedienschutz im Vernetzungstreffen der gemeindlichen Jugendpfleger*innen und der Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen thematisiert und Fortbildungen dazu organisiert.

Für Jugendverbände und -vereine wurde gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken und dem Bezirksjugendring Mittelfranken eine Arbeitshilfe zum Thema „Social Media in der Jugendarbeit – Kommunikationsmethoden in der Jugendarbeit“ entwickelt, die Jugendleiter*innen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll.

Es besteht für diese auch das Angebot der Beratung und auf Anfrage können Veranstaltungen für Jugendgruppen gebucht werden.

Auch in Zukunft will der KJR darauf setzen, alle Zielgruppen mit möglichst vielfältigen und bedarfsgerechten Angeboten zu versorgen und weiterhin den großen Wert von Kooperation und Vernetzung mit den unterschiedlichen Partner*innen nutzen.

Sämtliche Aktivitäten in diesem Bereich können auf der Homepage des KJR Roth nachgelesen werden.

ANMELDEBEDINGUNGEN FÜR KJR-SEMINARE/VERANSTALTUNGEN

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des KJR Roth ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Wird die Teilnahme zur Veranstaltung abgesagt, fallen Ausfallgebühren an: bei einer Abmeldung bis vier Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 € erhoben. Ab drei Tagen vor Seminarbeginn bzw. bei Nichterscheinen wird der gesamte Teilnahmebeitrag einbehalten. Bei Nennung einer/s Ersatzteilnehmenden entfällt die Ausfallgebühr.

Fotoaufnahmen

Durch ihre Anmeldung erklären sich die Teilnehmer*innen mit einer eventuellen Veröffentlichung von Fotoaufnahmen, die während einer Veranstaltung des KJR Roth aufgenommen wurden, einverstanden. Sollte kein Einverständnis bestehen, ist dies unverzüglich dem KJR zu melden.

Absagen durch KJR

Der KJR Roth behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnahme, aus räumlichen, personellen oder finanziellen Gründen abzusagen.

Erklärung zur Datennutzung

Die persönlichen Daten werden beim KJR Roth erfasst und gespeichert. Ggf. werden Teilnehmerlisten an den/die Referent*in im Vorfeld einer Veranstaltung weitergegeben, um die Anwesenheit überprüfen zu können. Bei öffentlich geförderten Seminaren werden die Daten der Teilnehmer*innen an den Zuschussgeber weitergegeben.

Weitere Hinweise im Zusammenhang mit der Datenschutzgrundverordnung können auf der Homepage des KJR Roth www.kjr-roth.de nachgelesen werden. Bei Bedarf können diese auch per Post angefordert werden.

Impressum

Herausgeber:

Kreisjugendring Roth K. d. ö. R
Weinbergweg 4
91154 Roth

Verantwortlich: Simon Volkert, Vorsitzender

Tel: 09171 81-4680

E-Mail: info@kjr-roth.de

Kontakt/Internet: www.kjr-roth.de

Redaktion:

Daniela Potzler, Steffi König, Rainer Geier, Birgit Schulleri

Stand: 12/2020

Druck: Landratsamt Roth

Gesamtgestaltung, Produktion: Landratsamt Roth



**Landkreis
Roth**